



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

18 (19.1.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-61524

General-Wansemer

Telegramm . Abreffer Journal Mannheim." In ber Bofflifte einnetragen unter Mbonnement :

60 Big. niouatlich. Bringerlobn 10 Big. monatlich, burd bie toft beg, incl. Boftant. ichiag M. 2.80 pro Quartal.

An i erate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Einzel-Rummern 3 Big. Doppel . Rummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebnug.

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Dal. Selefenfie und verbreitetfte Zeitung in Manuheim und Amgebung. Veraniwortlich:
für ben polit, und allg. Thell:
Chef. Redalteur herm. Wehose,
für den lof. und prop. Theil:
Ernft Müller.
für den Inferatentheil:
Karl Apfel.
Rotationsdrud und Verlag der
Dr. H. Haas 'schen Buchdenderei (Erke Diannheimer
Apparandiche Anfialt).
(Das "Mannheimer Journal"
ik Sigenthum des fatholischen
Bürgerhospitals.)
jämmilich in Rannheim.

(Telephon-Ar. 218.)

Mr. 18.

Samftag, 19. Januar 1895.

Ueber den Sandel in Rohprodukten und Wabrifaten aus benfelben

bringt ber nunmehr vollstanbig vorliegenbe Jahresbericht ber hiefigen Sanbelstammer eine Reihe intereffanter und michtiger Biobachtungen, bie fie im Laufe bes letts pergangenen Jahres gefammelt und zusammengefiellt bat. Runadft befast fich ber Bericht mit ben lanbwirth: fcaftliden Erzeugniffen im Allgemeinen unb

führt aus: Der Gang des Getreibegeschäftes war, wie im Borjahr, so auch im größten Theil des abgelaufenen Jahres und zwar bis zum Monat November höchst unbefriedigend. Die schon feit Anfang 1892 andauernde rudlaufige Bewegung ber Beigen- und Roggenpreife wollte immer noch nicht gum Stillftand tommen. Babrend mir in bem porjahrigen Berichte ben Dezemberpreis bes Beigens mit Dit, 172.20 Berichte den Dezemberpreis des Weigens mit Mt. 172.20 cle den niedersten der letten 17 Jahre bezeichneten, mussen nir diesmal den Preis im Oktoder mit Mt. 137.80 als den niedersten der letten 30 Jahre hervorheben. Diese sont den eigen der kentwerthung erklärt sich aber ganz natürlich aus den letten überreichen Ernten in den meisten Produktionsländern und de amit zusammenhängenden großen Lagern an allen Stapelpläßen. Auch die 1894er Ernte zeigte sich als eine überaus große. In einzelnen Darbern, wie z. B. in Frankreich war sie größer als seit 20 Jahren, so daß schließlich auf allen tonangedenden Märkten eine vollkändige Muthlosigkeit eintrat. Die Preise schienen keinen Halt mehr zu haben. Richt wenig mag auch dazu die seuchte Beschassendern Produkte beigetragen haben, welche die Käuser land geernteten Produtte beigetragen haben, welche die Käufer abschreckte, größere Borräthe einzusammen, die Producenten bagegen um so verlaufsluftiger machte. Der Berkauf aber war natürlich nur auf Rosten ber Breise möglich. Im Nov. wendete sich jedoch die Lage, offenbar weil nun das dringendste Angebot an inlandischem Getreibe überwunden mar, andernstheils aber auch, weil fich in Amerika anstatt ber bis babin täglich weichenden Course wieber eine aufsteigende Bewegung einstellte, welche burch einen großen Ausfall in ber Maisernte Stand ber neuen Ernte, Die fich befanntlich jest vollgieht, fandte, lauten die Rachrichten heute weit weniger gunftig. Rach zuverlässigen Mittheilungen eines der erften Export-häuser beträgt die diesjährige Beizenernte in Argentinien nur

1,6 Millionen Tonnen gegen
2,8 um Borjahr und da
600,000 Tonnen für den inländischen Confum abgehen, bleiben für den Export dieses Jahres nur
900,000 Tonnen gegen
1,700,000 im Borjahre.

1,700,000 im Borjahre, In Berücksichtigung biefer Umftande ift zu erwarten, bab wir die niedersten Preise hinter uns haben und daß wir einer langfamen Besserung ber allgemeinen Geschäftslage

einer langlamen Besterung der allgemeinen Geschaftstage entgegen sehen dürsen.
Was nun die Versorgung Sübbeutschlands und der Schweiz in Zissern betrifft, so betrugen nach den regelmäßigen latägigen offiziellen Auszeichnungen, die wir während des Jahres veröffentlichten, die Ansubren in Weizen in unserem Dasen im Jahre 1894 4,289,399 Doppelzenner gegen ein erheblich geringeres Quantum in den vorhergebenden

Wir feben alfo, baß bier eine neuerliche Bunahm Bufnhren flattgefunden hat, welche wefentlich jene aller frube-ren Jahre überfteigt und gwar trop ber großen Borrathe, mit welchen, wie oben bargelegt, auch bas abgelaufene Jahr er-öffnet hatte. Der birefte Bahnversandt nach ber Schweiz ab hier ift bagegen hinter ber niedersten Ziffer ber letten 7

Jahre und gang besonders gegen 1898 gurudgeblieden. Sachverftandige Renner ber Berhaltnife machen für biefen recht beträchtlichen Ausfall vornehmlich zwei Thatseigen techt vetrachtlichen Aussall vornehmital zwei Laatsachen verantwortlich: einmal die nicht mehr zureichenden Lagerräume im biesigen Hafen, serner den auf der babischen Bahn gerade in der Hauptgeschäftszeit sehr empfindlich ber-vorgetretenen Mangel an Güterwagen. Beide Umstände haben es bewirft, daß ein Theil der Berladungen für die Schweiz in Ludwigshafen, wo stets Wagen zu haben waren, porgenommen murde.

porgenommen murbe. Die in ben leuten Berichten gegebene Ueberficht über bie Beigen : Probuttion ber Belt find wir in ber Lage auch für bas Jahr 1894 fortzuführen. Rach ben im August und September erstmals veröffentlichten Angaben eines eng-lischen Fachblattes, die uns von sachverftandiger Seite burch bie ingwischen weiter befannt geworbenen Biffern ergangt worben find, bat bie Weigen-Production ber Welt im Jahre 1894 68.4 Millionen Tonnen betragen. Im Jahre 1893 betrug fie nach ber bem erwähnten Fachblatte entnommenen Bulammenftellung 65.7 Millionen Tonnen, ift also von uns um 3.8 Millionen Tonnen zu niedrig geschäht gewesen. Der Löwenantheil dieses Mehr entfällt auf Rufland, bessen Weizenernte um 2.9 Millionen Tonnen unterschäht war. Bon der Produktion der außereuropäischen Gebiete ohne

bie Bereinigten Staaten von Morbamerita entfallt über bie diffe auf Indien, dann kommt in ziemlich weitem Abstand Argentinien und das übrige Amerika (Camada, Chile, Urus guan) und mit verhältnismäßig sehr kleinen Beträgen Afrika und Auftrilen. Aus der Entwickelung der Weizen - Broduktion in ten obenermannten 8 Gebieten erhellt, bag, mahrend in allen gorigen Beigenlandern die Produttion giemlich fiabil, Bigentinien noch ftart in ber Junahme begriffen ift. Ginem anderen Berichte entnehmen wir Folgendes: Das

abgelaufene Baer hat forterfelst, was bas vorherige begonnen

hatte. Es brachte eine so unerhörte Entwerthung ber Cerealien, das die Geschichte des Getreidehandels wohl noch lange von diesen beiden Jahren sprechen wird. Der ununterbrochene Preisrückgang ist in erster Linie dem Ueberschuß an Waare zuzuschreiben, welchen zwei hinter-einander folgende große Ernten in Amerika, sowie die letzte

große Ernte in Argentinien brachten. In zweiter Linie haben fich wohl auch die Nachwirfungen der finanziellen Krifis in Amerika und die enormen Berluste, welche der ganze Ge-treidehandel der Welt im vorigen Jahre erlitten hatte,

geltend gemacht.
Es ist selbstverständlich, daß unter solchen Umständen auch der Getreidehandel unseres Blayes nicht auf Rosen gebettet war, trog der großen Borsicht, mit welcher er nach den Ersahrungen des vergangenen Jahres zu Werte ging, und trog eines im Allgemeinen recht befriedigenden Umsahes. Dieser war allerdings größer als im Jahre 1898, der Ersolg stand aber mit dem Umsahe in umgekehrtem Berdältnisse; dem geber mit der murke vieht nur wenig oder nichts verdient, sondern benn es wurde nicht nur wenig ober nichts verdient, sonbern häufig mit Berluft gearbeitet, und erst die legten Monate bes Jahres brachten einen gewissen Stillstand in der rückgängigen Preisbewegung und ermöglichten eine in bescheibenen Ber-haltniffen lohnenbe Thatigteit.

Die Berforgung unseres Marttes mit Weigen erfolgte zumeist durch Amerika, Südrugland und Argentinien, während Nordbeutschland — ohne Zweisel in Folge der Ausbedung des Jdentitätsnachweises und der Stasseltarise — nicht in

den Wettbewerd mit eintreten kounte.

Roggen und Gerste spielen auf unserem Markte eine untergeordnete Rolle, seitdem die großen Mühlen und Brauereien, mit Umgehung unserer Importeure ihren Bedarf direkt im Lande ober durch direkten Ankauf im Auslande deem. Roggen kam ausschließlich aus Südrußland zu uns, da Rumänten und Bulgarien nicht hinreichend exportsähig waren. In hafer fanden namentlich in der zweiten hälfte des Berichtsahres ziemlich bedeutende Umsähe siatt. In Mais war der Umsäh nicht bedeutend und beschränkte sich auf einige Abschlässe mit Rumänien und Südrußland, im Frühjahr auch mit Kordamerika. ben Wettbewerb mit eintreten tounte.

mit Nordamerika.

Die heutige Lage des Weltmarktes ist sehr interessant, und es ist eine etwas schwierigere Ausgade als sonst, auch für den sorgsältigiten Beodachter, ein Urtheil über die nächste Inkumst zu begründen. Auf der einem Seite sehen wir umge wöhnlich niedrige Preise, die Keinem Lande, vielleicht mit Ausnahme Argentiniens, die Produktionskossen deren. Wir sehen ferner die sichibaren Vorräthe in allen europäischen Centren auf ein sehr bescheidenes Maß reduzirt (dieselben bestragen heute 9,160,000 Quarters gegen 12,208,000 Cuarters im vergangenen Jadre und 11,128,000 Cuarters 1892). Dann ist es heute undestritten, daß Weizen namentlich in Amerika in Folge der hohen Maispreise in karkem Raße sar die Biehsstuter Berwendung sindet (der ossizielle Bericht des Landwirtsschaftlichen Amis in Washington schätt den Berbrauch an Weizen sür Jutterzwecke dis 1. Ostober auf ca. 46%, Rissionen Bulbel), während auch der weit schwächere Ertrag der Kartosselenke der Welts sich in einem stärkeren Konsum des Brodzetreides gestend machen muß. So ist also einerseits die Meinung gerechtserigt, daß, obgleich im Jahre 1894 mehr Weizen in der Welts produzirt wurde als in irgend einem der Früheren Jahre, der außerordentliche Berdrauch mit Nordamerita. einem der früheren Jahre, der außerordentliche Berdrauch einen erheblichen Theil der vermehrten Produktion aufzehren wird, zumal da auch nach zuverläffigen Berichten neuerdings hauptsächlich in Amerika, Rußland und Rumanien die Bebauung des Bodens mit Weigen wesentlich abgenommen hat, gerade weil die Kultur die Kosten nicht mehr hervorzubringen vermag; daß also diese Faktoren wohl geeignet sind, in absehbarer Beit einem Aufschwung der Preise die Wege zu ebnen.

ber anderen Seite muß aber wieber berudfichtigt werden, einmal, daß die sichtbaren Borräthe (visible supply) in Amerika größer sind als je zuvor (15,950,000 Ors. gegen 18,375,000 in 1898; 13,150,000 in 1892; 9,075,000 in 1891); dann daß Rußland neben seiner den Durchschnitt früherer Rabre überschreitenden biesjährigen Ernte, fehr große Referven aus den früheren Jahren befigt, und endlich, daß im Bergleich mit ben fünf vorausgegangenen Jahren die fichtbaren 28 eltvorrathe fehr bebeutend finb.

Bieraus icheint hervorzugeben, daß bie fernere Geftaltung ber Breife bavon abhangt, ob in Butunft Die zweifellos nothig Rachfrage machtiger hervortreten wird als das Angebot. Den Schlüffel ber Situation halt offenbar Argentinien in ber Sand; bas beweisen die Bewegungen, welche in ben letten Tagen fich widersprechende Ernteberichte aus diesem Sande ben Weltmarften hervorriefen. Wahrend einige von einer um 50 pCt., Andere von einer um 25 pCt. gegen bas Jahr 1898 geringeren Beigenernte in biefem Lanbe fprachen, melbeten Dritte, daß die Ernte mindestens die vorjährige erreichen würde. Diese betrug 10,000,000 Charters bei einem Export von ca. 7,000,000 Charters gegen Ernte 6,750,000 Export

4,850,000 Quarters in 1898. Da erft Enbe Dezember in Argentinien bie Ernte begonnen wird, fo laffen fich heute zuverläffige Schätzungen über beren Ausfall nicht machen.

Immerhin spricht aber die Thatsache, daß das bislang so drängende Angedot aus Argentinien seit einigen Wochen aufdort, und daß die Preise dort eine Steigerung von 10 bis 15 pCt. ersuhren, dassür, daß man trop eines stärteren Andeues keineswegs die Riesenernte erwartet, die man ansängsich in Europa besürchtet bette lich in Europa befürchtet hatte.

Der Geschäftsgang im Beigenhandel mar bas gange Jahr hindurch febr lebhaft. Richt wenig hat bagu beigetragen, daß wir uns eines anhaltend gunftigen Mafferfiandes auf bem Rhein zu erfreuen hatten. Die daburch bedingten niederen Frachten zogen viele Weigensendungen aus Ruftand für bie Schmeis vin Rotterbam hierher, welche sonft ihren Beg über Benna Marfeille genommen hatten. Auch erschloß fich in Bayern infolge ber ichmachen ungarifchen Ernte bem hiefigen

Blage ein neues Absatgebiet, welches aber jest infolge ber reichen bayerischen Inlandsernte schon wieder zu entschwinden beginnt. Die Bezugsquellen blieben in dem Berichtsjahr die bisherigen, Nordamerika, Argentinien, Rupland und Rusmanien. — Alls charakteristisch mag noch erwähnt werden, manten. — Als charafteristisch mag noch erwähnt werden, daß die sonst hier so reichlich angebotenen nordbeutschen Weizen insolge Aushebung des Jdentitätsnachweises vollstandig vom Martte verschwunden sind, indem solche wieder ihren naturgemäßen Absah nach Slandinavien, England u. s. w. sinden. Die Preise versolgten die Ende Oktober eine ruckgängige Bewegung. Allerdings war dieselbe nicht so bestig wie in den beiden Borjahren; sie betrug aber immerhin 86 Mart per Lonne; doch konnte hiervon in den beiden letzten Monaten insolge der durchschlagenden Besserung des Marktes ein Theil, vämlich 12%. Nart per Lonne, wieder eingeholt ein Theil, namlich 121/, Mart per Tonne, wieber eingeholt

Politifche Neberficht.

Danubeim, 19. Januar.

Die Donnerstagsfigung bes Reichstags befcaf= tigte fich, wie bereits turg ermabnt, in ameiter Lefung mit bem befannten Jefuitenantrag bes Bentrums. Der Abgeorbnete Ridert (freif. Berein.) hatte ben Buagantrag geftellt, fatt bas gange Jefuitengefes nur beffen § 2 aufgubeben, nach welchem bie auslandifchen Befuiten aus bem Bunbesgebiet ausgewiefen und ben inlanbifden ber Aufenthalt in bestimmten Begirten verfagt ober angewiesen werben tann. Die Abgeordneten Friebe berg (nationallib.) und Freiherr v. Stumm (Reichsp.) ertiarten fich gegen ben Antrag, weil teine Beraniaffung porlage, bem Centrum Bugeftanbniffe ju machen, bte als folde von jener Bartei nicht einmal anerkannt murben. Der Abgeorbnete Lieber (Centrum) beftanb auf bem Untrag feiner Frattion und wollte nur fur ben Rall, bag biefer abgelehnt merbe, fur ben Borichlag bes Abgeorbneten Ridert frimmen. Darauf wurbe ber Antrag bes Centrums auf Mufbebung bes Jefuitengefeges angenommen, womit ber Bufahantrag erlebigt mar. Fir ben Centrumsantrag ftimmten bie Ultramontanen, bie Bolen, bie freifinnige Bolfspartei und bie Sogialbemofraten. Es ist somit ber Ausgang ber Jesuitenbebatte, bie übrigens von Jahr zu Jahr an Alftuellität verliert, berfelbe gewesen, wie in ber vorigen Borausfichtlich mirb auch bie weitere gefetgeberifche Behandlung biefer Frage biefelbe wie fruber merben und ber Bunbegrath fein Rein wieberholen, mas im Intereffe bes religiofen Friebens gu hoffen ftebt. Go febr inbeffen ber Beichluß bes Reichstags gu bebauern ift, bat er boch nur moralifchen Berth. Denn felbft menn im Reiche bas Berbot gegen bie Zesuiten aufgehoben murbe, fo blieben in ben Einzelftanten bie bort beftebenben Befege gegen ben Drben bod in Rraft. Das Bentrum murbe fic bann freilich mit aller Dacht barauf werfen, in ben Rammern ber Bunbesftaaten bie Agitation fur bie Rud. tebr ber Jefuiten ju infgeniren. Bir in Baben murber balb recht nette Probden bavon erhalten. Darum es beifer, ber Bundesrath bleibt bei feinem Rein,

Die Bubgettommiffion bes Reichstages bat einen fur bie Lebrericaft febr wichtigen Beichluf gefogt. Es murbe folgende Refolution bes Mbg. Lieber einft mmig angenommen: "Es moge Bestimmung getroffen werben, bag ber erfolgreiche Befuch eines Lebrerfeminars bie Berechtigung jum Dienft als Ginfahrig-Freiwilliger in fich foliegt.

Beftern foll ber "Boft" ju Folge auf ber Tagesorbnung bes Bunbegrathe ber Tabafftenerent-

murf geftanben baben. In ber letten Beit haben verfciebene Blatter von einer nabe bevorftebenben Rrifis im preugifden Staatsminifterium gesprochen, ja, ber "Sannov. Rourier" hielt gestern noch gang bestimmt bie Rachricht aufrecht, bag ber Sanbeisminifter v. Berlepich jurudtre ten merbe. Dagu ichreibt ber "Reichsanzeiger" : In ber Breffe tauden feit einiger Beit ftets von neuem Berudte über angebliche Beranderungen im Staatsminifterium auf. Dieje Berüchte entbebren jeber Begrunbung und muffen um fo entichiebener gurudgewiesen werben, als bie frivote Berbreitung folder Bermuthungen geeignet ift, bas Unfeben ber Regierung gu ichabigen.

Die "Germania" beichwert fich barüber, bag bie halbamtliche "Berliner Correspondeng" in ihrem Reichstagsberichte ben Abg. Grafen Sompeich als "ber uftramontane Abgeordnete" bezeichnet habe. Die Bezeichnung ber Ratholiten als Ultramontane und best Centrums ale ultramontaner Bartet fei pon ben Gegnern im Culturfampfe erfunden und ale eine befdimpfenbe

dogt

nah

in Gi

bie

trü

1001

ter

Bezeichnung in Unmenbung gebracht worben. Wenn eine halbamtliche, pom Deinifterium bes Innern unterhaltene und geleitete Correspondeng fich biefer Begeichnung bebiene, fo fei es Beit, barauf Diffentlich aufmertfam gu machen und bagegen mit allem Rachbrud Broteft eingulegen, Dierfmurbige Leute, biefe "Ultramontanen!" 3bre Blatter tragen am Ropf bie Devife: "Gur Babrheit!" Wenn man fie felbft aber nach ihrer mabren Befinnung, bie fie feinen Mugenblid ableugnen, "ultramontan" nennt, ichreien fie uber Ungerechtigfeit und Beleibigung.

Die frangofif de Brafibentenmabl begegnet fomobl im eigenen wie im Mustanbe einer burchaus freunblichen Aufnahme. Berfonlich ift gelir Faure febr beliebt. Much in ber Rammer gehorte er gu ben angefebenften Abgeordneten und mare ficherlich icon langft ihr Brafibent geworben, wenn er nach biefem Boften geftrebt batte. Geiner politifden Gefinnung nach ift er Opportunift und wirthicaftlich ein Freihandler. Er fieht alfo ungefahr auf bemfelben Standpuntte wie Dupun und etwas weiter lints als Cafimir Berier und Balbed-Rouffeau. Man verfpricht fich von ihm eine gemäßigte und rubige Gubrung ber oberften Staatsgefdafte. Gelir Faure ift bereits in bas Einfee übergefiebelt, mo er eine Reibe Abordnungen von Parlamentsmitgliebern fowie eine Deputation ber Marine empfing. In ben Rreifen ber letteren ift man ftolg barauf, bag ber neue Brafibent aus ihr bervorgegangen und bebauert, ihn nicht mehr an ber Gpipe biefes Stefforts an feben. Eine ichwierige Aufgabe fur ben neuen Brafibenten wirb bie Bilbung bes neuen Diniftertums fein. Er foll fein Mugenmert in erfter Sinie auf Bourgeois gerichtet haben, allein biefer erffarte, er lebne einen etwaigen Antrag auf Cabinetebilbung ab. 3m Austanbe wirb bie Bahl Gelip Faure's im Allgemeinen fompothifc aufgenommen. Die Biener Platter loben ben Braftbenten als einen gemäßigten fleißigen Dann. Rur bas "Reue 2B. Tagbi." hatte lieber ben rabifalen Briffon gebabt. Die Londoner Beitungen fprechen fich auch größtentheils befriebigt über bie Babl aus mit Mus-nahme bes "Stanbard" welcher meint, ber Rongreß batte feine ichlechtere Babl treffen tonnen. Das Blatt batte ebenfalls Briffon lieber gefeben. In Rugland ift man mit ber Bahl gufrieben und freut fic, bag ber rabifale

Deutider Reichstag.

Briffon nicht Brafibent geworben ift.

Berlin, 18. 3an. Bei ber fortgefesten Berathung der Juftiggefesten Rovelle erflatt Abg. Bengmann (freif. Bollep.) Die Borlage für ein Erzeugnig ber Ungufriedenheit weiter Bolls-Berlage für ein Erzeugnis der Unzufriedenheit weiter Bolls-treise mit der Justizpslege. Den Richtern sehle vielsach der nöthige Widerstand nach oden. Die Borlage zeige eine Ani-mostat gegen die Schwurgerichte und habe eine reactionäre Tendenz, namentlich dezüglich der Abänderung der Geschäfts-vertheilung, wodurch die Landessinstischörde gelegentlich ab-hängige Gerichte schaffen könnte. Bielleicht scheitere die Bor-lage daran, mas wegen der Wiedereinsührung der Berufung und der Euischädigung unschuldig Berurtheilter bedauerlich märe.

Der Buftigminifter will auf Die Gingelheiten nicht Der Justigminister will auf die Einzelheiten nicht eingehen, weil er sich nicht mit allen Ginzelheiten der von seinem Borgänger übernommenen Borlage identistiziern könne. Die Freunde der Berufung und der Entschäddigung sollten weitgehende Abänderungsanträge unterlassen, damit nicht die ganze Borlage salle. Er hosse, die Kommisstonsderalhung gelange zu einem möglichst praktischen Ergebnisse.

Abg. v. Buch a bezweiselt das Bedürsnis der Wiedere einstihrung der Berufung, besämpst die Erweiterung der Kompetenz der Schwurgerichte und beautragt die Verweisung an eine Agliederige Kommission.

Schroder außert Bebenten gegen bie vorgeschlagene form ber Berufung und wünscht heranziehung bes Latenelementes auch fur bie Straftammern.

Fortfegung morgen, außerbem Gefehentwurf über Binnenfchifffahrt.

Mus der Rarlsruher Zeitung.

Erlanbuiß jum Tragen bon Orben. Seine König-liche Bobeit ber Großherzog haben Sich gnabigft bewogen ge-

Leuilleton.

Briedrich II. über bie Franen. Die von Boltor g v. Gigidi in Berlin berausgegebene Bochenichrift fur Beorg v. Gizidi in Berlin berausgegebene Wochenschrift für sozialethische Resormen Ethische Kultur theilt aus einem Briefe Friedrich's II. über Erziedung Folgendes mit: "Man gibt sich nicht die Muhe, ben Berstand ber Mabchen auszuge man last fie ohne Renntniffe und flogt ihnen nicht einmal Gefühl für Tugend und Ehre ein; Die gewöhnliche Erziehung breht Ach um ben außeren Anftand, Benehmen und Rleibung; bagu tommt eine oberflächliche Kenntniß ber Mufit, bie Befanntichaft mit einigen Suftfpielen und Romanen und Spiel, und fo bat man einen Mafiftab für alle Rennt-niffe bes weiblichen Geschlechtes . . Weil fie Barbaren finb, fieht man es ben Girfafflern nach, bag fie ibre Tochter mit allen Schlichen ber Gefallfucht und Welluft befannt machen, um fie bann bem Gerail in Rouftantinopel um fo theurer gu verlausen; das ift Eliavenhandel. Wenn aber det einem freien und gedildeten Bolt der erste Abel solcher Sitte sich anzu-schließen scheint, so wird ihm das noch bei der entserniesten Aachwelt ewig vorgeworsen werden . Die Liederlichseit der Frauen hat ihre Quelle viel mehr in der Unthätigkeit ber hrauen hal ihre Lineue biel mehr in der linichatigietet ihrer Lebensweise, als in dem Feuer ihred Temperamentes; zwei die der Strucken vor dem Spiegel zu fieden, ihre Reize zu dewundern, den ganzen Nachmittag mit Alasschereien zu verdringen, dam ins Theater zu gehen, am Adend zu spielen, dann zu Nacht zu effen und wieder zu spielen, ift da wohlt noch Zeit, dei sich selder einzumsehren, und wird die Langeweile, der Undersweite zu beiter zu beiter zu gehen, den Weben der Linkenbeite zu biefen und wird de Langeweile. ber leberdruß an Diesem weichlichen mußigen Leben fie nicht gut Bergnitgungen anderer Urt hinleiten, ware es auch nur aus Abwechelung ober um ein neues Gefaht tennen zu ler-nen ? Die Wenschen beichäftigen, bas ift bas Mittel, fie von Anftern zu befreien ... Ein Mabchen fann fich mit weiblichen Arbeiten, mit Mufif, sogar mit Zangen unterhalten; man muß jeboch vor Allem barans hinwirten, ihren Geift zu bilben, ihr Geschmad für gute Merte beitzubringen . . Ich ge-ftebe Ihnen, bas ich oft emport war, wenn ich mir norstellie, bis zu welchem Juntte man in Europa biefe Saltie bes bis ju welchem Junte man in Guropa biefe Salfie bes Menfchergefchlechtes peringschant, Alles verabiaumt, was ihren Berftand ausbilben tann. Ge gibt fo viele Frauen, die ben Mannern nichts nachgeben! Bet einer fraftvollen Erziehung murbe biefes Beichlecht über bas unfrige ben Sieg bavou-

funden, ben nachgenannten Berfonen Die unterthanigft nach. | Beimath befondere Boltstracht getragen wird, werben erfucht, gefuchte Erlaubnig gur Annahme und jum Tragen ber ihnen von Seiner Majenat bem Deutschen Raifer und Ronig von Breußen verliehenen Ordensauszeichnungen gu ertheilen, und

bem Brafibenten bes Auffichteraths ber Rheinischen Greditbant, Rarl Gabard, und bem Dberburgermeifter Dtto Bed in Mannheim für ben Roniglich Breugischen Rronen. Orben 2, Rlaffe,

bem Borftand bes Grofib. Begirtsamte Mannheim, Geheimen Regierungerath Freiherrn Radt von Collen, berg, für ben Roniglich Breugifchen Rothen Abler. Orben 8. Alaffe unb

bem Direftor ber Rheinischen Crebitbant, Bilb. Beiler, in Mannheim für ben Königlich Breugischen Rothen Abler-

Berfenungen und Ernennungen. Der Großherzog hat bem Lehramtspraftifanten, früheren Reallehrer Dr. Ludwig Gerwig an ber Realfchule in Mannheim die etatmäßige Umteftelle an der erweiterten Bollsschule der Stadt Karlsrube. Burch Entschließung Großt, Oberschultraths vom 14. Januar d. 3. ift dem Berwaltungsassissenen Rudolf Burlart bei Großt, Gentralschulsondsverwaltung in Karlsrube die etatsmäßige Amisstelle als Revident dei Großt, Oberschultrath

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 19. Januar 1894,

* Ferniprechverfehr Mannheim München. Bie ichon gestern gemelbet, wird vom 20. Januar ab ber Sprechverkehr zwischen Mannheim und Munchen zugelaffen. Die Gebühr für ein einsaches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 1 Mark. Für bringende Gespräche wird die breifache

Tate erhoben.

** Enbuifsion auf das neue ftädtische 3',pCt. 6
Millionen-Anleben. Gestern Bormittag Il Uhr fand auf
bem hiesigen Rathhaus die Eröffnung der auf die neue Beilionen Anlehen. Gestern Vormittag II ühr sand auf bein biestgen Kathhaus die Eröffnung der auf die neue Munnheimer 6 Millionen Anleide eingelaufenen Offerten durch derrn Oberbürgermeister Beck üatt. Im Ganzen waren 7 Angedote eingegangen. Das Höchstigedet gab mit 101.52 folgendes Consortium ab: Bankhaus W. H. Laden für Dandelund Heinsteiner Darwstadt, Mannheim, Bank sür Hannheim, Meinische Eredithank, Mannheim, Bank sür Hannheim, Meinische Ereinsbank, Frankfurt a. R., Mürttembergische Gereinsbank, Stuttgart, Actien-Gessellschaft für Bodens und Communal-Credit, Straßburg; serner wurden folgende Gebote eingelegt: Beit E. Domburger in Karlörube und Dresdener Bank in Berlin au 101.45; Seehandlungs-Societät, Berlin, Koesser's Bank, Mannheim und Deutsche Bank, Berlin zu 101.21; Delbrück, Leo u. Co., Berlin, F. W. Kranse u. Co., Berlin und J. H. Stein, Köln zu 101.18; Päälzische Bank, Mannheim, Deutsche Genossenschaftschaft, Frankfurt a. M., Jakob Landau, Berlin, Mittelbeutsche Creditbank, Grankfurt a. M., Jakob Landau, Berlin, Mittelbeutsche Creditbank, Hrankfurt a. M., Oldenburgische Spars und Leisbank, sowie Ephraim Maier in Dannover zu 100.60; Deutsche Unionbank, Mannheim, Sal, Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim jr. u. Co., Köln und M. Schaaffhausen sch. Oppenbeim sch. Schaaffhausen schaafberein, Saln und Steinklopfen ans

gu 100.10 ab.

* Arbeitelvie. Ben fammtlichen zum Steinklopfen an-gemelbeten 892 Arbeitelofen arbeiteten gestern 194 Mann.

*Der nationalliberale Bezirks-Berein Rectar-Borstadt

begeht beute Samitag Abend Die Borfeier bes Geburtsfeftes bes beutichen Raifers in feinem Berginglolale "Reftauration Boerberer", Mittelftraße 61/63, in festlicher Beife. Der Be-ginn des Bestes ift auf Abends 1/9 Uhr testgeseht. Die Festrede wird herr Jatob fu hin halten und herr hosovern-länger Moser wird die Zeier durch den Vortrag einiger Bieder verschönen. Für weitere Unterhaltung ift bestens

Ceitens ber Babiiden Befellichaft gur Heber, wachung von Dampfteffeln (Gis in Mannheim) wurden im Jahre 1894 6250 außere und 1200 innere Dampfteffel-Untersuchungen, 820 Bafferbrudproben, 640 Bafferbrudproben an fahrenben Lolomobilen, fowie 550 Dampfproben an folden

an sahrenden Lokomobilen, sowie 550 Dampsproden an solchen vorgeriommen.

Der nächste badische Ariegertag sindet, wie schon fürzlich gemeldet, in Karlsruhe statt, und zwar am 3., 4. und b. August des Lugust des Leberschreitung der Grenze im deutscheftanzdischen Ariege ist und an diesem Tage das siegreiche Bordringen degann. Bon Seiten der Bereine in der Residenz wird den alten Soldaten der freundlichste Emplang deceitet und Alles ausgeboten werden, dem seiten Gelingen zu verhelfen. Es soll darauf Rückticht genommen werden, daß die Kameraden sämmtlicher dadischen Regimenter in ze einem besonderen Local zusammenkommen können. Die Bereine, in deren

- Wie es unter ben frangofifchen Deportirten mitunter jugebt, bavon ergablt bas befannte illuftrirte Familien Journal "Das Buch fur Alle" folgende ergogliche Wefchichte: Gin Strafling in Canenne, ber frangofifchen Berbrecherfolonie in Subamerita, tam um Die Grlaubniß ein, eine gleichfalls Deportirte heirathen gu burfen. Da ber Mann jeboch als verheirathet in ben Liften verzeichnet mar fo murbe erft bei ben guftandigen Beborben bes Mutterlandes angefragt, ob bie Frau noch lebe; Die Antwort blieb jeboch lange que, ber Betrathelufterne murbe ungebulbig und neuerte sein Gesuch. Da meinte ber Gouverneur, ob er benn glaubhast darthun könnte, daß die erste Frau nicht mehr lebe. "Aber gnädiger Herr", versehte der Deportirte, "sehen Sie boch nur gütigft in den Liften nach, weshalb ich eigent-lich hierber verschickt worden bin; ich bin sa wegen Gatten mordes in Capenne!" So verhielt es sich dem auch in der Ichat, und die Genehmiann zur Alexan murde ertheit. Jent That, und die Genehmigung gur Deirath wurde ertheilt. Jett aber mochte die Braut ben Beirathstandibaten nicht mehr, und aus der Bartie wurde nichts.

In Rigge bilbet außer ben Unregelmäßigleiten beim Ju Migge bildet außer den Unregelmäßigleiten beim Südbahnbaue und ber Dampfschiffshrt nach Corfica eine beitere Geschichte das Tagesgespräch: Eine sehr reiche, aber nicht mehr jugendliche Dame, sie hat über sechzig Sommer binter sich, beirathete einen fünfzigsäbrigen häbschen Mann. Rach drei Jahren ging die Zedenslustige ihrem Gatten von Bichy aus durch und tröftete sich bier mit einem neumundmangigjahrigen Reliner. Der getrantte Gatte chicanirte feine emefene Frau ju wiederholten Malen, boch nie fo empfindich als am Dreitonigstage biefes Monats, wo er ben Beit puntt abwartete, ba Mabame ihren Enbymion bet fich hatte ber Gatte fam in Begleitung polizeilicher Macht und lieft Grau wegen Chebruche in flagranti verhaften. Der un gladliche Liebhaber fonnte erft nach einiger Beit fortgeschafft berben, weil bie ichlaue Dame ibn in eine Divantabe verfiedt, die Mieider aber jum Genfter hinausgeworfen hatte, mo

Das erfte Reftaurant in Ramerun mirb im tommenben Grubjahr ber Raufmann Boffmann begrunben. Die im Tropentitima fo wichtige Ernahrung der Beamten find aufaffigen Rauffente ift das Unternehmen von nicht geringer Gebeutung. Bisher maren bie Europaer in Ramerun auf Ronferven und auf Subnerffeilch angemiefen. Ochfenfleilch if nur felten ju haben, ba die Thiere wild im Befuch hernmin solcher jum Feste erscheinen zu wollen, namentlich geichloffene Bereine mit Fabne und Musit, um bas Fest zu
einem heiteren, farbenprächtigen zu gestalten.

* Reiterfest. Bir vernehmen mit Frende von ber Ab. ficht einer Angahl von activen Offizieren ber Garnisonen Mannheim, Beibelberg und Schweifingen und folden bes Beurlaubtenftandes, ein Reitfeft, perbunden mit turnerifchen Borführungen und bgl, m, in ber hierzu vorzüglich gerigneten Reitbahn bes Tatterfall ju veranfialten und find ben herren umfoniehr gu Dant für einen berartigen Genug verpflichtet. als der zweifellos erhebliche Reinertrag bem unter bem Schun ber Großherzogin fiehenden hiefigen Frauenverein zugewendet werden foll. Go ift zweifacher Anreis jum Befuch bes feltenen Geftes vorbanden, eines Fejtes, welches bezeugen wird, daß ber Reitergeift einheimisch ift in Mannheim, ebenfo wie Die Sympathie fur die Reitfunft und bag Beibe nicht mit ben berittenen Baffengattungen aus unferen Mauern abgezogen find. So viel und befannt, ift ald Tag ber Aufführung Mittwoch, ben 30, be. Mie, auserfeben. Der Befuch biefer Bohlthatigfeitsvorftellung fann auf Grund ber Gingeichnung. in balbigft umlaufende Liften ober ber Entnahme von Rarten jum Breis von 8 M. fur ben Plat, fiattfinden. Raberes merben f. B. Die Tagesblatter bringen.

Bustab-Adolf-Festspiel. Die vorgestrige Fortseung ber Teuppenschau eröffnete Herr Major Seubert unter Hindels auf die Bedeutung des Wertes und mit der froben Dossung des Gelingens, das durch die sedagte Beiheitigung der hiesigen Mannerwelt bestärft werde. Herr Dr. Basser in seiner alten Baterstadt im Berein mit seiner alten Baterstadt im Berein mit seinen Mithürgern ein so gebeigenes Wert einstudiren und spielen dürse. Er besinde fich den Gerren gegenüber in der angenehmen Lage, alten Baterstadt im Berein mit seinen Mitbürgern ein so gediezenes Werf einstudiren und spielen dürse. Er desinde sich
den Jerren gegenicher in der angenehmen Bage,
sider eine größere Zahl von Solorollen versagen
zu sonnen, da naturgemäß dei einem historischen
Trama aus der Zeit des dreißiglährigen Arieges die Betheiligung der Männerwelt überwiege. Er charatterister nun die
einzelnen Kollen, demerkt aber, daß die prächtigen, zum Theil
üderans leidenschaftlichen Masseusgenen nicht minder gute Besegung und eitrige Hingebung der Wännerenden ersordern.
Da treten Stadtlinechte, stüchtige Bauern, Bürger von Stettin,
Städtevertreter, schwedische und andere Soldasen auf, du gilt
es, einen größeren Felzug wirkungsvoll zu bestehen. Es war
nicht eden leicht, alle die verschiedenen Wänsiche zu bestieden
und sir die mannissattigen Rollen die gesigneten Bersch
lichteiten aus der großen Wasse beschen. Es war
nicht eben leicht, alle die verschiedenen Wänsiche zu bestieden
und sir die mannissattigen Rollen die gesigneten Bersch
lichteiten aus der großen Wasse beschen. Entstein
der von derrn Fros. Mar ihn auf das Wirtsamste unterklüst
wurde, gesang es, die Erundlage für die Lanstige Unsphirung
jum Abschluß zu dringen. Besondere Anertennung verdient
auch die ruhige, sichere und freundliche Art, mit der Herr
Dr. Sassennan die Berhandlungen leitet. Bir dürsen auch
mit dem Ergedniß des vorgestrigen Abends zuseichen sein und
sehn aum mit guten Erwartungen den Esserieden sein und
sehn unn mit guten Erwartungen den Esserieden sein und
sehn uns mehre große Zarnevallstilche Conneert der Ma in zer
Br in zen garde in der Stadthalle sind nun zum Abschluß
getommen, Eine große Jahl der dessen daren dannen Ausstichen Stunden dare Berfügung gestellt, so daß der Erste pleicher rechnen. Auch
der Theaterbesiger Verr Jos. Was liende, ein geborener
Rainzer, wird aus Liede zur Garde nich den einige der
bestiedesen Kummern seines Programms zur Ansstützung
dringen,

Algofton und beffen Gran, bas berühmte Siluffioniftenund Hoftuniterpaar, gibt morgen Sonntag Abend im Saal-bau eine Borfiellung, beren Besuch wir auf bas Wärmste empfehlen. Das Kunftlerpaar geniest überall einen großen Ruf und fteht baher ein genußreicher Abend in Anssicht, um so mehr als die vortreffliche und so leistungsfähige Kapelle Betermann mitmirten wirb.

Ju Stadtparf ift, so schreibt man uns, der Beiher leiber erst nach Reujahr allmälig jugefroren und, nach dem großen Schneefall von feiner Schneedeck befreit, bat er bem Schlittschuhlauf taum der Tage gedient, als anch schon Regen und Thauwetter bemselben, auf vielleicht den gangen Regen und Thanweiter bemselben, auf vielleicht den ganzen Reit der Winterszeit, ein Ende gemacht hat. Nach diesem plöglichen Umschlag der Witterung bleibt für die Partgesellschaft und das abonntrie Publikum wohl nichts anderes übrig, als das Abonnement im schlimmken Fall noch die zum nächkfolgenden Winter gelten zu lassen. Das Wussers gestläget des Parkweihers wird wieder, wie sonk, in dem vor Kälte vermahrten Wolfereiban überzwintert, was sicher wieder nicht ohne Einduße an dem Gestägel-Bestande der Fall sein wird. Leider

laufen und von ben Gingeborenen, Die feine Rugelbuchfen führen burjen, nur fchwer erlegt merben fonnen. Much an Bilbpret ift in Ramerun Mangel; bie Untilopen find felten und im hoben Gras fchwer gu fchieben. Es bleibt nur bie Bilbtaube und ber fcheue graue Papagei, lettere allerdings in Suppen ober Pafiete belifat.

Die chinefische Raiserfamilie beschäftigt fich feit einiger Zeit mit bem Studium der Bibel. Das fur die Raisserin-Bittme bestimmte Rene Testament wurde am 12, Rov. ferin Bittwe bestimmte Reue Lestament wurde am 12. Nob. in den Palast von Peting gesandt. Dieses Jesus-Religions. Buch" wurde in Empfang genommen und sofort Ihrer Maje stät zugestellt, welche keine Jest verler, sich mit dem Inhalte bestannt zu machen. Auch der Kaifer wünschte, sodalb er von dem Buche gehört hatte, es zu seden. Alls er sand, das Ihre Waselstät zu eiferg mit der Letture des Buches deschäftigt war, wurde er ungeduldig und besahl soson Kammerdiener, in die Stadt zu gehen und ein zweites Excupilar zu kaufen. Allsbald machte der Kammerdiener in seiner Amsteracht seinen Alebald machte Der Rammerbiener in feiner Amtetracht feinen Befuch in ber amerikanischen Bibelniederlage. Er batte einen Befuch in der amerikanischen Bibelniederlage. Er hatte einen Zettei dei sich, auf dem auf Chinelisch fiand: "Ein alter Lestament, ein neues Testament." Dem in der Riederlage angestellten Gebilsen sielen die ungewöhnlichen Jäge der Buchstaden auf. Aus Reugter fragte er deskath, wer die Bestellung geschrieden habe. Der Kammerdiener anwortete: "Der Kaifer, Heute haben die Frauen der christlichen Religion der Kaiserin-Wittwe ein schönes Gremplar von dem neuen Testament geschienst. Der Kaiser hat es gesehen und wünsicht nun auch die Bücher der Jesus-Religion zu erhateen." Tie Dücher wurden eingepaalt und bezahlt. Der Gebilse schenst dem Kammerdienes außer Jesud-Religion ju erhatten." Die Buder murben eingepaat und begahlt. Ber Gehilfe ichenfie bem Rammerbiener außers und besahlt. Der Gehilfe schenkte dem Kammervicher außers dem einen Katrechismus nud die Sprücke Golomonis zu eigenem Gedrauch. Turdber war dieser höchlich erfrein und er bersprach, das auch seine Umtögenossen im Palast zu lesen sollten. Nach Mittag am selbigen Tage lebute der Wute wieder mit dem neuen Teilament nach der Bibelniederlage zuräck. Biese Lätter des Buchel waren umgedogen. Der Kammerdiener erzählte, der Kaiter das das Buch durchgesehen und viele Tradselber geginden. Der Gehilfe gaben eine richtige Ansgade. Bührend besten lam schan wieder ein neuer Diener dem Moloste und deleste eine Ansgade des noven Testaments mit groben Buchtaben. Seitdem lesen der Kaiser, die Kaiserden Willime und andere Mitglieder des fausers ichen daufes emfig in der heitigen Schrift. lichen Daufest emfig in ber beiligen Schrift.

lucht.

216

bes

fchen

neten

erren

ditet. chug nbet Tela

mie mit bge: ung e[er

ung

ered

hen ung e re

ilt

em

find ichon por bem Gintritt bes Binters eine Angahl Enten find schon vor dem Eintritt des Winters eine Anzahl Enten nach und nach durch Eingrisse gewisser entweder thierischer oder gar menschlicher Räuber abhanden gekommen, trohdem jeht ein Hoshund an der Restaurationskliche eingestellt ist. Was aber auf Beihnachten im Barke geschab, ist wirklich ein abscheulicher Frevel von Menschenhand. Am Wege hinter dem Schweizerhaufe her, unmittelbar an der riefelnden Quellerinne, ist eine werthvolle am er ikan isch e Blausichte, ganz von der Größe eines Weihnachtsbaumes, hart über dem Boden auer abgesägt worden. Auch wurden schon gewisse ganz von der Größe eines Weihnachtsbaumes, hart über dem Boden quer abgefägt worden. Auch wurden schon gewisse Stücke des Drahtnehs Zams nach der Seufzer-Allee hin durchbrochen und mußten sie zugestickt werden. Recht wirksame Aufsicht zum Schutze des Ganzen wäre eben der schönen, gemeinnühigen Anlage undedingt zu winschen und ersorderlich. Auch für winterliche Fützerung der Amseln und Kinken, sowie der Meisen durch Streu von Bogelsämerei, Kleie und Eetreideschrot — nicht etwa harter, ganzer Körner —, selbst durch Auslegen angesaulter Obsistäcke, Küchenabiälle und Fleischseisen-Kelse innerhald des Parks an von Schnee freien Stellen (etwa unter dem Musikpavislon oder im Kiost am Weiser) sollte von Seiten der Parkaussisch gesorgt werden. Während des neulichen tiesen, allgemeinen Schnees sind im Parke nicht weniger als vier verhungerte Rabenkrähen ausgefunden worden.

* Eine weitere Radfahrerbereinigung will sich hier, jebenfalls um dem "bekannten längst gefühlten Bedürfnis abzuhelsen", bilden. Als seine Hauptausgade will dieser neue Berein die Pflege des Tourensports und der geselligen Unterhaltung betrachten. Ferner will er weder dem Dentsichen Radsahrerbunde, noch der Allgemeinen Radsahrerunion

"Eine Ratursetenheit wurde anfangs biefer Boche an mehreren Orten unserer Gegend beobachtet. Die Staare kamen troh bes tiefen Schnees vereinzelt an, Mit munterem Gezwitscher suchen sie ihre theilweise in Schnee gehullten alten Nitplage auf. Jedoch beute sind die seitenen Wintergafte wieder verschwunden. Jedenfalls mar es ihnen in Gib-frantreich und Italien, wo fie fich befanntlich im Dezember und Januar auftalten, zu falt. Hoffentlich werden fie bei ihrer abernaligen Antunft im Gaben auch warmeres Wetter

angetroffen haben.

Gine weitere Abschlagszahlung sindet demnächst im Konkurs gegen das Bankhaus Sal. Maas flatt. Wie der Konkursverwalter, Herr Rechtsanwalt König mittheilt, gelangen M. 710,000 jur Bertheilung, während sich die hierdei zu berlichtigenden nichtberechtigten Forderungen auf

au beruchtigendert michtberechtigten Forderungen auf M. 7,061,898,16 belaufen.

Berurtheilung. In der gestrigen Sitzung der Straftammer III. wurde gegen den 59 Jahre alten katholischen Parrer Eduard Bonger von Wiesendach dei Heidelberg wegen einer Reihe von Sittlichkeitsvergehen verhandelt, die derselbe, meist im Beichistuhl, an Schulmädchen verübt hatte, Das Urtheil kautete unter Ausschluß mildernder Umftände auf 8 Jahre Puchthaus. Bonger machte ben Gindrud phyfi-

auf 8 Jahre Suchicher Degeneration.

"Unfall. Der Schiffer Deinrich Specht zog sich gestern Vormittag auf einem Schisse eine schwere Kopfverlezung durch einen Unfall zu. Der Mann wollte sich sodann die Wunde verbinden lassen, brach aber auf dem Trottotr vor dem Anadrate H 8 dewustlos zusammen und mußte mittels Drosche nach dem Allgemeinen Krankenhaus

perbracht merben. Bruthmafliches Wetter am Conntag, 20. Januar. Der Suftwirdel über Großbritannien zieht nach Mittel-norwegen ab. Ju Deutschland sind noch einige Störungen vorhanden. Bon Güdwesten her ist trästiger Hochdruck im Anzug. Für Sonntag und Montag ist zwar noch mehrsach bewölltes, aber größtentheils trockenes und auch zeitweilig aufgeheitertes Wetter gu erwarten.

Bitterungebeobachtung der meteorologifchen Station

Mannheim.								
Datum.	8eit	y Barometers	Bufttemperat. Celf.	Suftfeuchtigt. Prozent	Whibrichtung und Stärke (10-theilig).	Riebers fchlagsmenge Liter per gm	Bemert- ungen	
18. Jan.	Morg.700	750,8	8,0	89	sw s			
18. "	Mittg.200	758,6	5,6	77	8W 2	4	2000	
18. ,	App. 344	755,8	2,4	87	SSE 2	,		
20. "	Morg.700	756,8	1,8	91	SSE 2	STORY.		
	Höchste A Tiefste	temper #	ratur b	en 18 om 18	3. Jan 3/19. "	mar 5,6 - 0,8		

Aus dem Groffherzogthum.

Ebingen, 18. Jan. In ber lehten Generalversammfung des Krieger und Militärvereins wurden die seitherigen Borstandsmitglieder mit großer Majorität wiedergewählt, nämlich 1. Borstand: herr Brauereibirektor
B. Lochert, 2. Borstand: Beng Wader, Landwirth, Kassier:

Math. Sochlebnert, Bertmeifter, Schriftführer: Jatob Reichert, Schreinermeifter, Beiratbe: Michael Kraus, Tunchermeifter und Math. Schön, Privatmann, Fahnrich: Beinrich Schmich,

Peidelberg, 18. Jan. Die Handelstammer für den Kreis Deidelberg nebst der Stadt Eberdach hat sich im Interesses deidelberg nebst der Stadt Eberdach hat sich im Interesses der in ibrem Bezirte belangreich betriebenen Sohlledersabritation vermittelst Eichenrinde und in demjenigen der im Kreise Eberdach fiart vertretenen Scholledersche Beiselberg gerichten Ginache für die Einführung an ben Reichstag gerichteten Eingabe für die Ginführung eines Zolles auf Quechrachohola ausgesprochen, außerbem ihren Standpunft in dieser Angelegengeit dem großt. Minifterium bes Innern in eingehender Beise dargelegt.

* Karlsruhe, 18. Jan. Zahlreiche Ma f etrn er fran tungen, welche in legter Zeit in hiesiger Stadt vorsamen,
veranlassen das Großt, Bezirlsamt zur Bekanntgabe der von
Seiten des Großt, Bezirlsamtzur Bekanntgabe der von
Seiten des Großt, Bezirlsantes gegebenen Belehrung über
die Maserntrantheit und bestimmt serner, daß solche Kinder,

die Masernkrantheit und bestimmt ferner, daß solche Kinder, die ein Zeichen darbieten, welches Berdacht auf Masernentwicklung gibt, soson aus der Schule sern zu halten sind.

Offenburg. 18. Jan. Dier ers choß sich der MitBesiger der Gengenbacher Sägemähle F. Taubert. Der Grund der That ist noch unbetannt.

Bahr, 18. Jan. Das Berschwinden des Bildhauers Chle erregt Aufregung in der Stadt, zumal dis jest noch keine Spur von ihm zu entdeden war. Neben den widersprechenden Meldungen, er sei in den Kanal hineingestürzt, oder er habe freiwillig den Tod im Wasser gesucht, heißt es auch, er sei von einem andern hineingestoßen worden, und wieder andere behaupten, er sei überhaupt nicht ins Wasser gestürzt, sondern habe seinen Rausch ausgeschlasen und sei seinen Gläubigern durchgegangen. Blaubigern burchgegangen.

Pfälgisch-Besitsche Madgrichten.

Qubwigshafen, 19. Jan. In vergangener Nacht gerietben eine Anzahl Arbeiter in der Bismarchtraße in Streit und zwar wegen einer früher angestrengten Klage, welche einer der Betheiligten zurücknehmen follte. Berlest wurden Eisendreher Karl Süß, dem die Pulsader durchstioden worden ist, der Schreiner Beiner, welchem die Schlagader verlegt wurde. Der Dritte im Bunde, Maurer Ullrich, tam mit einer schweren Mustelverlezung davon.

Gerichtszeitung.

Den Borfis führte Berr Bandgerichtsbireftor Ullrich. Ber-treter ber Brogherzogl. Staatsbehörbe: herr Staatsanwalt

Morath.

14. Hall. Als Angellagter wegen Meineids erscheint der 82 Jahre alte Taglöbner Wilhelm Keilbach von Ketsch. Thatbestand: Am 5. August v. J. sand im Gasthaus zum "Pflug" in Ketsch aus Anlah des Ernteseites Tanzunterhaltung statt. Der Angellagte und der Taglöhner Linus Jucks geriethen dabei in Streit, ohne daß es jedoch zu Thätslichseiten kam. Auf Beranlassung seines Mädchens verlief Linus Fuchs gleich nachber die Wirthschaft, um dieses heimzubegleiten. Interwegs schlich sich nun Einer von hinten heran und versetzte dem Jucks mit einem harten Gegenstand (Stein oder dergi.) rasch mehrere Schläge auf den Kopf, worauf er davonsprang. Nach Figur und Haltung glaubte Jucks sowohl, der gleich start blutete, als sein Mädchen, in dem Berüber des Ueberfalls Keilbach zu erkennen. Der Schiffer Jund, der weiter vorne ging, erkannte in dem Davonspringenden bestimmt den Keilbach und rief ihn auch an, ohne aber Antwort zu erhalten. Linus Fuchs begab sich, nachdem ihm von den Angehörigen seines Mädchens die Wunde ausgewaschen worden war, in den "Bstug" zurück, sand den Keilsen aber Antwort zu erhalten. Linus Juchs begab sich, nachdem ihm von den Angehörigen seines Mädchens die Bunde ausgewaschen worden war, in den "Bsug" zurück, sand den Keilbach hier abermals vor und prügelte ihn mit Hilfe seiner Brüder, Kaspar und Martin Huchs, durch. Keildach erhielt u. A. eine Stichwunde. Am 7. September trasen sich die Barteien wieder nor dem Schössengericht in Schweizingen, die Brüder Juchs waren der Körperverleizung angellagt, Keildach war Jeuge. Linus Juchs machte nun un dieser Verdandelung zu seinen Gunzien geltend, daß Keildach ihn vor dem Auftritt, welcher der Antlage zu Grunde lag, auf der Straße mit einem harten Gegenstand geschlagen habe. Wilhelm Keildach siellte dies auf seinen Eid hin in Abrede. Kaspar zu uh slegte Berufung gegen seine vom Schössengericht ausgesprochene Berurtheilung ein und in der Berhandlung 2. Instanz wieder holte Keildach seine Behauptung, den Linus Juchs nicht gesschlagen zu haben. Durch diese Aussage soll Keildach nach der Antlage seine Sidespssicht verletzt haben. Der Angellagte blied auch hente bei seiner diskerigen Behauptung, er habei den Angellagten dem Angellagten den mildernden Umstand des States räunte dem Ereige der den Magellagten mangels genügenden Beweises freizusprechen. Die Eschworenen erflärten den Ungellagten schuldig eines Berbrechens des Halscheids im Sinne des States Teiger 1. Das Urtheil lautete auf 9 Monate Beinguts.

16. Pall. Der 19 Jahre alte Fabrikardeiter Georg Befängniß.

16. gall. Der 19 Jahre alte Fabritarbeiter Georg Dilbebrand von Sandhofen und ber 20 Jahre alte

Jabrikarbeiter Beter Kühnle von Sandhofen sind des Bergebens gegen § 177 des R. St. B. B. (Nothzucht bezw. Beis hilfe hiezu) beschuldigt. Das Berdrechen verübten die Angestlagten auf der von Sandhosen nach der Zellsoffsahrit Waldhof sührenden Straße an einem Vojährigen ledigen Dienstmädchen Kath. Lischer von Lampertheim. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage und verneinten die Frage nach dem Borhandensein mildernder Umstände. Es erhielten hildebrand 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und Kühnle 1 Jahr Gesänanis. 1 Jahr Befangniß.

Cageonenigkeiten.

— Berlin, 18. Jan. Der laiserliche Kommissar, Major von Wissmann, wird, wie die "Kreuz-Zig," erfährt, zwächst nicht nach Afrika zurücklehren, sondern in Berlin an der Zentrassesse im kolonialen Dienst vorläusig beschäftigt werden. Auch besteht in kolonialen Kreisen das Gerücht, daß der langjährige Adjutant und Begleiter des Majors, Dr. Bumiller aus Mannheim, den Kolonialdienst des Reiches shernommen und dier beschäftigt werden würde.

Dresden, 17. Jan. In einem vermauerten Maume

Reiches übernommen und hier beschäftigt werden würde.

Dresden, 17. Jan. In einem vernauerten Raume hat die hiesige Bolizei die Wersstätte eines Falschminzers entbeckt. Dieser wurde in Chemnig verhaftet, als er dort salsche Thaler in Umlauf bringen wollte.

Dander in Umlauf bringen wollte.

Danderichtsgefängniß vier Gesangene, darunter ein Schlosser und ein gesabrlicher Wildbied, die in einer Zelle saßen, entwicken. Durch ein Loch, das sie in die Mauer ihrer Zelle gegraden hatten, gelangten sie auf den Gesängnishof und von hier entsamen sie über die Umsassungsmauer. Zedensalls haben sie Delsershelser gehadt. Bis jeht seht noch jede Spur, wohin sie sich gewandt haben.

— St. Gallen, 17. Jan. Unsere Stadt ift gegenwärtig der Schauplaß einer Inssehnung nicht mehr auftrat. Der Berlauf der Kranscheit ist verschieden, im allgemeinen aber durchaus nicht bösartig. Bisher wurden von der Kranscheit mehr Erwachsene heimgesucht als Kinder. In den Schulen zusen sich wenigstens zur Zeit teine außergewöhnlichen

len gergen fich wenigstens jur Beit feine außergewöhnlichen

- Antwerben, 18. Jau. 3m Broges Joniaur murbe u. A. in ber Dienstagsstigung ber Schrift-Sachver-ftanbige ber Frangofischen Bant aus Baris vernommen, ber wurde u. A. in der Dienklagsstibung der Schrift-Sachverfländige der Franzölischen Bant aus Paris vernommen, der
die Erprestungsdriefe geprüst hat, die nach dem Ertrinken
des jungen Lionel Ablan (Sohnes von Alfred Ablan) an
die Mitglieder der Familie Ablan gelangten. Der Schriftsachversfändige behauptet, die Briefe rihrten von der
Jand der Frau Jonianz her; ebenso dehauptete er,
in dem Tesaments-Kondigisch der Emilie Ablan die Hand
schriftständ ber, durch das die Schwester Emilie Ablan nach Empsang der Ledensversicherungssumme
von Leonie Ablan auf die Pension von 200 Fr. monatlich
verzichtete, die ihre Schwester, Frau Jonianz, ihr ausgesent
hatte. Dieses sehrese schriftstäd sei auf Papier verläßt,
wie es sich nicht unter den Briesen Emiliens aus sener Bei,
wohl aber unter den Briesen der Jonianz sinde. Während
diese ganzen Verhandlungen hat Frau Jonianz, ohne
in die Berhandlung einzugreisen, nur mit gespannter
Ausmerksamseit zugehört. Kur ein Mal gerieth sie in
große Ausfregung, das war, als die Gerichischemiser
leugneten, das die Angestagte Morphium zu nehmen
vsiegte, Erregt erklärte sie, von einer Untersuchung sei ihr
nichts besannt! Der Gesängnis-Direktor dat das ermöglicht,
antwortete ihr der Präsident. "Boher hätte denn das Monphium sommen solen ?" fragte Abvokat Graux; "meines
Wissens gehört das nicht zum Küchensettel des Gesängnissen.
Sie erhielt doch täglich den Besuch ihrer Angebörigen, erwiderte der General-Krolurator. — Mittwoch sand teine
Sizung statt. Der disherige Eindruck der Verhandlungen ist,
wie man der "Köln. Boltsztg." schreibt, der Angellagten eher
unglinftig, als günftig.

— Kein-Port, 17. Jan. Nach einer Meldung aus Co
lon wurden dort Maueranschläge angebracht, welche ansämdigen, daß die Stadt Seitens einer Bessüchung in Brand
gestecht werde, wenn die Söhne nicht entsprechend der Bessäverkeutung erhöht werden, und welche die Eisenbahn sowie der Aufenthalt auf den Straßen untersagt.

Chenter, Kuntst unter dass der Aufenbah
der Ausenbalten und Sengen und Fanzana
verlangt. Den

ber Aufenthalt auf ben Stragen unterfagt.

Cheater, Aunit und Willenfaft.

Im Aunstfalon A. Doneder B 1, 4 hat unfer Lands mann, ber Aunstmaler Berr August Lamen aus Munchengur Beit eine febr beachtenswerthe Collection von Oelbilbem ausgestellt, welche von bem Streben und Schaffen bes jungen ausgestellt, welche von bem Streben und Schaffen des jungen Rünftlers beredtes Zeugnis ablegen. Wir nennen: "Outhal im Baper. Hochgebirg bei Oberstdorf", "Stimmungssindie nach Sonnenuntergang det Sturm, Motiv dei Oberstdorf", "Interteur aus Oberstdorf", "Am See", "Dret Studientopfe" (detende Alte, singende Alte), "Voldinipielerin", Zeichnung.— Herner sind eingetrossen: "Landschaft" von Weng englein, "Kagendild" von Adam, "Studientopf" von Gebr. Max, "Altweibersommer" von Ernst zunder und ann, "Karten spieler", "Fischtillieben" von demselben, "Großberzogin Luise" und "Studientopf" von Straßberger (Valiellbilder) ic. Epielplan des Großt. Hoftheaters in Kartsruhe.

eble Geftalt bes inieenben Mabchens, bas gampenlicht ruht auf ber goldenen haarfulle — tiefer noch neigte fie die Stirn por ihm und ein menschliches Rühren erfaßt ihn. Ift es nicht bas Unglück, bas die Berblendete für fich zu

erbitten im Begriffe fteht? "Gott feinen Frieden, Leonore.

Stebe auf. Gehorfam erhob fie fich.

Alls ber ehrwürdige Greis bann vor ihr fteht, ben leuch-tenben Blid fest auf fie gerichtet, ba erscheint fie fich so flein und ber Rest des zusammengerafften Muthes broht zu schwinben; aber etwas unfiberwindlich Treibenbes in ber Seele gibt ihr bennoch bie nothwendige Rraft. -

Morgen wird Eugen von Ravens ju Dir fommen unb Dich um meine Sand bitten,"

Eine Baufe athemloser Bangigfeit folgte. "Benn meine pflichtvergeffene Tochter boch einmal hinter meinem Rücken mit bem herrn vertehrt, so fage ihm, er solle sich die Milhe sparen; ich habe nichts mit ihm zu verhandeln, mas eine Unterrebung munichenswerth ericheinen lagt.

Leonore frümmte fich unter bem barten Ausspruch.
"Doch, boch, Bater, bas Glud meiner Zukunft hangt das von ab, willft Du um Deines Haffes willen mir ein Leid zufügen, bas viel schlimmer als der Tod, dessen Schreden Du
von mir genommen haft?"

"Richt um des haffes willen, der längst erloschen ift, sondern der gerechten Empörung wegen, die ich gegen das ganze sluchbeladene Geschlecht bege und hegen muß, um das heil Deiner Seele willen, Leonore, die in dem Bundniß mit inem ber Ravensburger untergeben wirb. 3ch febe gleichfam schon den Frevel, der sich porbereitet, und gebe meine Ein-willigung nicht dazu. haft Du es gehort Rie! Und nun gebe: es ist ein unliebsamer Auftritt, zu sehen, wie meine Tochter Schmach und Erniedrigung für sich erfleht."

"Liegt benn Erniedrigung in der Liebe zu einem Manne, Bater?" außerte Leonore vormurfsvoll. "Bare es Balbemar Berg, Du würdeft ihn als Cohn willfommen beigen und mich nicht verurtheilen."

(Fortfehnna folat.)

Nicolans Erichfen's Cochter.

Roman von B. Riebel-Ahrens.

(Fortfegung.) Ricolaus Erichfen fist über feinen Folianten und vertieft fich in ben Beift ber Schöpfung Giordano Brunos, er ift noch ernfter geworben, in seinem Antlig liegt ein finfterer Bug; er mochte am liebsten gar nicht mehr seben ober horen, was von ber Außenwelt ju ihm bereindringt, benn Gutes ift es nicht. Best bebt er ben Ropf und fieht zu ber Schwefter hinüber, bie, ben lesten Schimmer bes Tageslichts benutenb, am Rab

"Borft Du es, Jutta? Da ift er mieber, ber Tobten-vogel, mit feinem unbeimlichen Gefreisch! Wir hatten boch

sonst die lichtscheuen Fhiere nicht in unserer Gegend."
Er beginnt von Neuem zu lesen. Draußen aber erschallt es undeutlich und aus beträchtlicher Entsernung noch einmal: "Riwitt — fiwitt — fiwitt!"

Butta naht weiter; aber fie bat ihre eigenen Gebanten barüber, was es für eine Bewandtnif mit bem Tobtenvogel hat; er ift die Stimme ber Sunde, die Unbeil bringend bas

Dans ummittert und immer engere Rreife gieht Best wird braußen in ber Ruche bie Boftbur porfichtig geöffnet und wieder geschloffen; Cante Jutta icuttelt ben Ropf — ihr Berdacht bat fich bestätigt — es bedurfte beffen taum noch. Sie weiß es wohl — ihre ftolge Leonore vergist fich sowert, dem jungen Baron binten im Garten am Saum des Buchenwaldes, der zu Haraldsholm gehört, ein Stell-dichein zu geben; er datte das Zeichen seiner Anwesenheit hören lassen und sie eilt zu ihm; was soll das werden und wie wird das Trauerspiel enden? Aber von Mitseid ersaßt, hat Tante Butta nicht den Duth, ftorend einzugreifen ift ja fo natürlich, daß die jungen verliebten Menschentinber

einander feben und fprechen wollen. Mis Rabel, Die heute ihren Unterricht im Dorfe ertheilt, nach paufe tam, außerte Leonore, noch bewegt von ber heim lichen Unterrebur- mit bem Baron:

Freundlichfeit erzeigen, fie gelegentlich gu befuchen.

"Geh Du, Leonor." "Ich bin wirklich nicht in ber Berfaffung, eine launen hafte Krante zu gerftreuen — folche Samariterbienfte verftehft Du gehnmal beffer."

Rabel will jedoch nicht — sie geht ungern nach bem Schlosse; eigentlich zieht es sie bahin, sogar mit unerklärlicher Gewalt, aber gerade beshalb will sie nicht. Baron Albrecht thut ihr leid, unausgeseht ertappt sie sich bei dem Gedanken an fein Unglud; marmes Bitten und fcmeichelnbes Gleben an sein Unglück; warmes Bitten und schweichelndes zieben für etwas Unbekanntes, das unerwartet, wie eine fremdartige Blume im Berborgenen erstehen möchte, regt sich in ihr. Doch der Bater lehrte: hart sein gegen sich selbst — unauszeschte Selbstucht üben, sich kasteien, wenn die Sünde unter harmsossem Gewande in's Herz schlässen nöchte. Das thut Madel; mit starter, schonungstoser Hand tödtet sie im Janern dieses Werden, das zum Lichte dringen möchte, um so warm und golden wie die Sonne ihr ganzes Sein zu überstuthen. Aber ris sie auch das Unkraut aus dem zudenden herzen — die Wurzel diieh, und über Nacht sprossen neue Keime aus der Laum vernarbten Bunde.

taum vernarbten Bunbe. Wie Leonore es gewünscht hatte, verließen Fraulein Jutta sowie Rabel gleich nach dem allgemeinen Abendgebet das Zimmer und fie blieb mit Paftor Erichsen allein.

"3ch habe Dir etwas zu fagen," begann fie mit vor Erregung gitternber Stimme, "willft Du mich einen Augenblich ruhig anhören?

"Ehe ich spreche — bitte, segne mich, Bater; Du hast es so lange nicht mehr gethan," sügte sie in demselben demüttigen Tone binzu. Und vor ihm niederknieend, nahm sie saust seine Hand und legte sie sich auf das gebeugte Haupt. Pastor Erichsen will im ersten Impuls die Hand von

bem Daupte feines Rinbes giebens ba jallt fein Blid auf Die

non

mer

nah

in d

tri

DO:

leb

3m Boftbeater Rarlerube : Sonntag, 20. 3an. : "Die Meifter-Im Postventer Natistude: Sonntag, 20. Jan.: "Die Meinerfinger von Anruberg" Dienstag, 22.: "Minna von Barnhelm". Donnerstag, 24.: "Jampa". Freitag, 25.: "Antigone".
Sountag, 27.: Felivorstellung: "Cobengrin". — Im Theater
in Baben: Mitwoch, 28. Jan.: "Minna von Barnhelm".
Stuttgarter Hoftbeater. Die Jutendanz der Stuttgarter Hofbähne bat ein Transrspiel "Sigrun" von Karl
Beitbrecht, Literaturprosessor an der Stuttgarter technischen
Dochichuse zur Ausschrung angenommen.

Dochichule, zur Aufführung angenommen. Man schreibt bon dort: Unsere alte Musenstadt erichliebt fich ber neuen bramatischen Poesse mehr und mehr, und bas Aublitum verdramatischen Poesse mehr und mehr, und das Jublitum verhält sich ihr gegenüber teineswegs so ablehnend, wie man nach seiner Erziedung dunfere Bühne eigentlich hätte erwarten sollen. Nachdem erk fürzlich im Postheater Hauptmanns "Einsame Menschen" in Scene gegangen sind, wurde auf unserer Sommerbihne im "Tivolt" besselben Dichters Gulturbild "Die Weber" vor sast ausverlauftem Jause durch das Ensemble des Ersurter Vollstheaters ausgesührt. Obwohl die Darstellung feine abgerundete war, erzielte sie doch eine bedeutende Wirkung, der sich nur einige schächterne Oppositionsversuche entgegenftellten. Interessant war die Zusammenssersung des Publikums. Während auf dem Balton verschiedene Vertreter unserer erztussoften Dosstreise in eisigen fchiedene Gertreter unferer erreinstoften Doffreise in eifigem Schweigen den Borgangen auf der Buhne solgten, fag unter ihnen bas Gros ber hiefigen Sozialdemofratie, bas es natürlich an gewissen Stellen an laxmendem, demonstrativem Beisal nicht feblen ließ.

Der Altenburger Mannergefangberein plant, wie beeichtet wird, für diefen Sommer eine Sangerfahrt nach Schweben. In Stochholm follen auf besondere Ginladung mehrere Rengerte ftattfinden.

Das Mufitdrama "Sagbart und Signe" von Richard Meiborff, bem Komponiften ber Oper "Rofamunde ober der Antergang des Gebibenreiches", ift von der Intendang bes Brannschweiger Doftheaters jur Aufführung angenommen worben. Das hoftheater ju Weimar bereitet für Anfang Mars neue Aufführungen bes Wertes vor.

Indermann's "Deimath" gelangt unwiderruflich am 26. Januar in Paris in Sarah Bernhardt's Renaissancetheater aur Aussührung. Der Administrator Allmann und der Regis-seur Werte weilen gegenwärtig in Deutschland, um die für das Sudermann'sche Wert nothwendigen Kostüme anzuschaffen. Baris, 18. Jan. Der Lusispielbichter Ravul Toche hat sich beute weigen Spielschulden erschossen.

Molatbe Miftort, die bekannte große Tragobin, welche im Lebensalter von 77 Jahren fieht, ift an einer Lungen-entzundung erkrankt. Ihr Zuftand foll bedenklich fein.

Die griechische archaologische Gefellichaft in Athen, bie auf eine fait fechszigfahrige Erforschung und Erbaltung ber Allerthumer gewidmete erfolgreiche Thatigfeit gurudblicht, hat im Anschluß an eine fürglich vorgenommene Menberung threr Organisation die Errichtung einer archäologischen Schule in Atthen, von denen die französische und die 1874 als Zweiganstalt des archäologischen Instituts gegründete deutsche die älteren, die englische und amerikantische Schule die jüngeren sind.

Meuche Machrichten und Telegramme.

* Erier, 18. Jan. Die Mofel fteigt immer nod, aber nicht in bennruhigenbem Dage. Und Gaarbruden

wird gemelbet, bag bie Gaar fallt.
Berlin, 18. Jan. Die Bablprafungecommiffion bes Reichetags erffarte bie Babl bes Abgeordneten Banileon-Ulm (nat.) fur ungillig.

Berlin, 18. Jan. Deute fanben bier acht große Berfammlungen Arbeitelofer ftatt, in welchen gleichlautenbe Refolutionen gefagt murben. Es nahmen baran eimn 10,000 Berfonen theil. Die Berfammlungen verliefen ohne Rubeitorung,

Dene Keidentorung.

Liegnig, 18. Jan. In Rogau bei Parchwin ist bas 17fährige Kindermadchen Wiedermann wegen Mordversuchs an einem Kinde verhaftet worden. Beim Verhör gestand sie, bei ihrem früheren Arbeitigeber, Pferdefnecht Dahn, dessen einjährige Tochter durch Erstiden ermordet zu haben.

Bern, 18. Jan. Laut heutiger Meldung ber

Gottharbbirettion an bas Gifenbahnbepartement tann beute ber burchgebenbe Berionenverfehr wieber aufgenommen merden, wenn nicht neue Schneefturge erfolgen. Bmei Rachtzuge find burchgefommten. Der Schneefall hat aufgebort. In Mirolo find pier Berfonen unter einer Lamine begraben morben.

" Madrid, 18. Jan. Roch immer laufen Rachrichten über Berheerungen und Ungludsfalle ein, bie bas Unmeiter angerichtet bat. Go gerftorte eine gewaltige Lamine 14 Saufer bes Ortes Tutra (Dviebo). Leichen find bereits geborgen und mehrere Berfonen merben noch vermiftt. Die Falle, bag Leute ben Tob burch Erfrieren fanden, find nicht felten. Go murbe im Fort Rapitan bei Saca ein Mann ber Befatung erfroren ge-

Andland, 18. 3an. Die Fibichi Infeln murben von einem furchtbaren Orfan beimgefucht, burch melden großer Schaben auf bem Lanbe und gur Gee angerichtet murbe. Die Goiffe haben ichmer gelitten. Man glaubt, bag viele Meniden umgefommen finb. Das Schiff "Ophir" ift mit 700 Connen Ropra auf einem Riff bet Biputa geftranbet. Gin unbefannter Schooner ift bei ber Jufel Lavauni gefcheitert. Dan befürchtet, bag alle Berjonen, bie fic an Bord befanben, ertrunten finb.

(Brivat - Telegramme bes "General - Angeigere".)

* Roln, 19. 3an. Die Mofel ift in ben legten 8 Tagen um 4 Meter giftiegen und überichwemmte eine große Angahl Dorfer. Die Uferftabte find bebrobt, Rachtwachen murben eingerichtet.

* Minden, 19. Jan. Der Profeffor ber Mefthetit Moris Carriere ift an einem Schlaganfall geftorben. Betlin 19. 3an. Das "Beel, Tagbi," melbet aus Baris; Drepfus murbe geftern Abend in aller Stille

nad bem Babnhofe geichafft und wirb nach ber 3le be Re transportirt. - Der Gelbitmorb bes Dichtere Raoul Tode ift nicht auf Spieliculben, fonbern auf eine Frauenaffaire gurudguführen, welche mit ber Ungelegenbeit bes Erpreffere Cantvet gujammenbangt. - Der Botalangeiger" berichtet aus Baris: Der Deputirte Decanel bewarb fich turglich um bie jungfte Tochier

Gelix Faures. * Budabeft, 19. Jan. In ber Ronfereng ber Ranfor nalpartet theilte Ernuft mit, er habe basibm von Banffg und zwei anderen Bolitifern bebufs Erleichterung ber Aufion angebotene Boriefeuille abgelebnt, ba er gwar eine Fufion muniche, bie er aber gwifden ben Parteien nicht zwijden ben Berjonen anftrebe. Apponni erffarte, er tonne auf eine Sufion nur unter Bahrung ber vollsiandigen Integritat feiner Bringipien eingeben. Die Stellung bem neuen Rabinet gegenüber fet einfach, ba nur ein Berfonalmechfel portiege. Die Partei folog fich ben Musführungen Apponpis an. Die Unabhangig. teitspartei beichloß, gegenüber bem neuen Rabinet, bas Sauptgewicht auf bie Befampfung bes Ausgleichs gu

legen. Qundon, 19. 3an. In einer Rebe, welche Lorb Rofeberry beute in Carbiff bielt, fprach er bas Lob Sarcourte aus und erftarte bann, bie Regierung merbe eine Bill zu Gunften ber Trennung von Staat und Rirche in Bales einbringen. Der Felbjug gegen bas Dberhaus fei unvermeiblich. Gett ber Reformbill von 1884 handele es fich barum, die parlamentarifden Begieb. ungen amifchen Oberhans und Unterhaus ju regeln. Das Brogramm von 1805 marbe ein Beidaftsprogramm fein; bie Regierung tonne ihre Entichliebungen betreffe bes Oberhaufes nicht icon jest vorlegen, bies murbe fofort gur Auflofung fuhren. Die Regierung wolle fich vorher einige populare Magregeln genehmigen faffen.

Mannheimer Handelsblatt.

Rheinifche Sppotheten . Bant in Mannheim. Die Mbeinische Supotheten Bant in Mannheim. Die Anmeldungen zur Convertirung der aprozentigen Pfandbriese der Serien 46, 47, 48, 49, 53 in 3", prozentige Pfandbriese haben dereits in einem solchen Umsang kattgesunden, daß die Direktion definitiv beschlossen hat, die gesammten Rest-bestände aus den genannten Pfandbriesserien per 7. Mai d. I zur Rückzahlung zu fündigen.

A Mannheimer Effektendörse vom 18. Jan. Deute notirten: Brauerei Eichbaum 185 G., Werger 74.75 G., Ba-bische Brauerei 40 bez., Brauerei Sonne 187 G.

ntirde sormerer en be	d. Wran	eret Sonne 187 (%	
Coureblatt ber	Mannh	eimer Borje vom 18.	San
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Dallin	ationen.	Deres
87/s Babifde Offigat.	STOR BY	arronen,	
4 Bab. Cotta Best	110 90 0	31/2 Rhein. Dup . Wfanbbriche	(100 25 0
A TOTAL STREET	14/04/1/0 61	OF DE COMMANDES IN ALC: AN ACC	THE PART OF THE PARTY OF
1886 L	Jron 201 93	4 44-36	1.388 6
& E. 100 Boole	1104 19	4 unfünbhar bis 1901	104 HO B
a Mridbanfribe			101 70 0
	100元期	1886	19, 70 8
87/8 M	204 70 03	4 - 1800	101 00 0
5 Vreug, Confola	(A10:10.8)	4 Deibelbern	1
n Actus. genleis	1 marion (8)	16 PETROPHER & THE STATE	102.50 P
\$1/8 m	1404 Oct. 03	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	101 40 6
* H K	[205:80.64	din Cappingationen une	108 G
6 Baber, Obligationen Mit	TRUE IN ST	A THE RESIDENCE OF THE PARTY OF	103.90 b
s Biele. Bubmigebahn mit.	1:6.25 4	41/2 Bagh. Buferfabrit	100 - 0
	106,80 56	Degerebrimer Spinarrei	
4 Bubmigboabn ff.	110E 60 61	5 Werein Chem Bubriten	100,- G
6 Staptagn	104.60 W	5 Melleregein Mitairmerte	191 90 15
	104 du 61	41/1 D. DrD. b. Cura. 3.	148 22 9
Din Gefenbahnen	100 00 hr	die Seuftofffatrit Balago	140. P
	91	tege Dentralifagere gegrodel	108 25 N
Bablide Bout		ten.	
	KIE. DA	Branerei & Storm	130 - (
Sigeintide Grebithant	Total No. DV.	Deibelberger Wirienaranerei	188, 6
Myern. Oth. B 80 par. E	170,- 6	Staurrei Schmarb	06 - V

bjutgliche Sant Beanobeimer Bant Deutsche Unionhant Bofter's Bont # - G. 126 40 P 128 0 91 20 94 116 80 86 125 6 115 60 G 180 - G 145 - G 147 - G Roher's Bant A. G.
Gewersesant Spiese 200. 28
Conanner Wolfsdunf 460. 25
Orangies Gurwissdun
Oeige vere Spieseer Bahn
Oeige vere Spieseer Bahn
Oeige vere Spieseer Bahn
Oeigestält. 200. 25
Oeigestell willim u. Gode
Westergein Elfalimerte
Cem. Hatril Gelb norrg
Opimann u. Schernlad
Berr a T. Ceifgeriten
magnänster Aufertabin
Waundeinter Aufersahn
Waundeinter Affrendramerti
Eichaum-Brauceet
indungstalener Opaax et
Gemogstafter Opaax et

Grantineter Mittageborie vom 18. Januar, jum Brafibenten ber frangofifchen Republit wurde von

184.70, Schweiger Central 185, Schweiger Rorboft 183.80, Jura-Simplon 82.90, Union 96.40, Sprog. Italiener 86.10.

- Bimmer -. - Biegen -. - Bicffein - -Bufammen 756 Stild.

Juf dem Ferfelmarkte konnte der Bedarf nicht gedeckt werden, da die Zuführ dei Weitem zu Kein war.

Mannheimer Produktendörse vom 18. Jan. Weisen per März 14.15, Mai 14.—, Juli 14.—, Roggen per März 11.50, Mai 11.60, Juli 11.50, dater per März 12.25, Mai 12.35, Juli 12.40, Mais per März 11.50, Mai 11.40, Juli 11.90 M. Tendens: Kaper Marz 11.50, Wai 11.40, Juli 11.90 M. Tendens: Kaper Marz 11.50, Wai 11.40, Juli 11.90 M. Tendens: Kaper Marz 11.50, Wai 11.40, Juli 11.90 M. Tendens: Kaper Marz 11.50, Wai 11.40, Juli 11.90 M. Tendens: Kaper Marz 11.50, Wai 11.40, Juli 11.90 M. Tendens: Kaper Marz 11.50, Wai 11.40, Juli 11.50 M. Tendens: Marz 11.50, Wai 11.40, Juli 11.50 M. Tendens: Marz 11.50, Wai 11.40, Juli 11.50 M. Tendens: Marz 11.50, Wai 11.40, Juli 11.50, Wai 11.50, Wa

Khicago Mirigen | Beis Schmaly Wafter Beigen Dait Comala 641/0 60% 61% 61% 62% 63% 51% 14.00 14.00 50% 68.0 57%

Bafferftandenadrichten bom Monat Januar.

pom Rhein:	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Bemerfunge
Ronftang		-	2,59				
Buningen	0,90	0,99	1,01		1.16		Mbbs. 6 11.
			1,48				92. 6 11.
Banterburg	2,54	2,58	2,60	8,22	2,52		Mbbs, 6 11.
Magan	2,74	2,78	2,88	8,50	8,66		2 11.
Germereheim	2,20	2,21	2,27	2,89	8,41	Line	BP. 12 L.
Mannheim	2,15	2,15	2,15	2,58	3,84	8,54	Migs. 7 U.
Maing	1,05	1,02	1,04	1,14	1,60	10000	FP. 19 IL
Bingen	10,96	0,91			1,48		10 U.
Ranh							2 11.
Roblens							10 11
Rölu							2 11.
Rubrort	0,68	0,66	0,72	0,76	0,90		9 11.
nom Redar:			10000		The same		
Mounheim	2,25	2,26	2,80	2,74	3,48	8,70	8. 7 11.
Deilbroun							B. 7 1L
	100 S 100 S	March 1	ACTOR OF	with the	To be the little	-	THE PERSON NAMED IN

Das neue

Adresbuch v. Manuheim für 1895

mit einem Berzeichniß fammtlicher Bohnhäufer Mannheims mit Ungabe ber Eigenthümer und Bewohner jeben Hauses, sowie neuem, volls ftanbig umgearbeitetem Stabtplan, ift foeben erichienen und in unterzeichnetem Berlage gum Preise von IVI. 5.50 zu haben.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

Brite Mannheimer Typographifde Muftalt.

Die gabrifate ber Firma Otto Derg fabrit Grantiurt a. D., übertreffen bir beft Bezug auf Saltbarfeit und Elegary und find nur Beniges theurer als andere minder guir Boare, für Mannbeim und Ludwigsbafen Alleinvertauf bei Georg Partmann, Schub-geichäft E 4, 6, am Fruchtmarft untere Ede (Telepson 443.)

une offein ju haben bei Martin Decker A 3.4

Foulard-Seide

bis 28k. 5.85p. meter in den neueften Deffins und farben

v. Wt. 1.85-18.65 e., 13.80-68.50 ., 95 Wfs. - 5.85 ., 60 , - 3.15 Eridens Enneho Eridens Pattle française Seiden-Crope do Chine Eriden-Joularde japan.

Sciben Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesso, Princesso, Marcellines, feidene Stehndedens und Salmenftoffe 20 20, partos und fieuerfrei 11

Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hollieferant.)

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekannimachung.

Das Ronfurdverfahren über bas Bermögen ber offenen hanbelsgesellicaft opienen vandeisgereutgart unter der Firma Salomon Maas in Nannheim betr. In dem Konturk über bas lernibgen der offenen Panbels-elellichaft unter der Firma Salo-ton Maas in Rannheim wird ertheilung vorgenammen. Es ind hierbei nicht bevorrechtigte forderungen im Betrage von 061,868 Mf. 15 Pf. ju berud-

Das Bergeichnig ber ju berud-toligenben Forberungen ift auf er Berichtsichreiberei III bes

er Betheiligten niebergelegt.
Bur Bertheilung jind Mt.
10,000 - verfügbat.
Die Gläubiger werden auf die Bestimmungen ber SS 140, 141
46 ber Konfursorbning aufmert-

am gemacht.
Die Auszahlung der Abschlägssobende wird nach Absauf der
n der Konturdordnung vorgeehenen Fristen, d. h. nach der
Bochen erfolgen.
Se wird barüber i. St. jedem
kläubiger oder bessen Bertreter
urch den Konturdoerwalter bendere Mittbetium machen.

urch ben Konfurdverwalter be-ndere Mittheilung jugehen. Rambeim, den 17. Jan. 1895. Der Konfurdnerwalter.

Rönig. Rechtsanwalt.

Behanntmadjung. Ro. 51. BBir bringen biermit ur öffentlichen Renntnig, bag bie Rine, Baubeichretbungen unb Hane, Baubeichreibungen unt toftenvoranichlage für eine Geft alle in ber Mula ber Buifenichule

Conntag, ben 6. Jan. d. J. ab uf bie Dauer von vier Wochen

nt gwae: 55448
an Sountagen von 9—1 Uhr
an Wochentagen von 11—1 Uhr
dormittags zur Bestchtigung für tebermann ausgestellt find. Mannbeim, ben 5. 3an. 1895. Bargermeifteramt: Bed. Geeger.

Bekanntmadung.

Die Lieferung von Werth-seichen für die Stadtge-meinde betr.
Der Bedarf an Werthzeichen für Serbrauchsteuer, Warfigelo is-ür die Stadtgemeinde foll im Sudmiffiondwege jur Lieferung ergeben merben. Angebote auf biefe Dieferung

sollen dis 56315 von Frivatbauleitungen, insde-famitige, den 26. Januar I. J. sondere dei Bauten dei benen es Wesemittags II Uhr serichlossen und mit der Auf-drift: "Bieferung von Werth-eichen" verleden zuf dem ftädt. Beweise der Jum weiteren eiden" verieben auf bem ftabt. Rechnnngefontrolbitrent haus 3. Stod Zimmer Ro. unter Ansching von Papieren und gonauer Un ber Bieferungefrift ein

abe ber Alegeningsfeilt ein-treicht werben, mofelbit bie lieferungsbedingungenund Aufter ur Einstat aufliegen und jebe zemunichte Ausfunft ertfeilt spirb. Mannheim, 18. Januar 1896. Daysbaltstommiffion: Raitenthaler.

Beffeutliche Erbvorladung.
Bhitipp Doll, geboren zu Sinpierich Amis Durlach am 31. August 1862, lebiger Buchsinder, guledi in Miniter bei Kolmar im Elian vonduhaft gerwein, ift sur Erbschaft vorsiorvenen Karl Danies, Oberichaffner a. D. dabier, vom Eriehe berufen. Dereite ift als, seit dem Monate Raf 1888, vermist anzuleben, indem er von da an feine Rachticht mehr nach Hauf gefanzen ließ und die an ihn gerichteten Briefe seiner Verwandten als undeftellar jurückgefommen fund. Der Bermiste wird aufgefordert, seine obendezeichneten Erbilungsbeamten geltend zu machen, wöhrigenfalls er bei der Erbthellung unberuckstat biebe.

Rannbeim, 12. Januar 1895.
Ber Großd, Kotar
Echroth.
Otkfeutl. Perfleigerung. Deffentliche Erbvorladung.

Deffentt. Berfleigerung. Im Auftrag des Geren A. J. Somburger in Karloruhe merbe ich

Montag, 21. Januar b. 3., Bormittage 11', Uhr im Magazin ber Mannheimer Dampfmuhle H 10 No. 19

70 Ctnr. feine Kleie gegen Baarjablung öffentlich berfteigern 16.283 Rannheim. 19. Jan 1895. Ebner, Gerichtsvollzieher, N 4, 4.

Imangebert eigernug. Ant Montag, 21. Januar b. 3e., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Blandlofal, Q 4. 5 im Balliteefungimege: 5631

aditeintale (angen Starzahlun Jentlich verftegern Mannheim, is Jamiar 1895. Ausserer: Gerichtsvollzieher, Q 4, 5.

3mangs:Berffeigerung.

Montag, den 21. Januar.

2 Uhr Radim.
werde ich im Biandischi Q 4. 3
1 große Barthe Charrentischen.
1 Thefe, 1 Regulateur, 3 Hobelbänfe, 12 Weier Bageninch, 3
Neter Filg, 10 Saphanielle, 2 Waliafommode mit Marmorpiatte.
1 Schreibinalchine, 1 Albanalchine, 1 Rachtrich, 1 Annapee, 1 2thur.
Schrant, 4 Bilber, 29 Wirthichalfsfühle, 4 Birthältlich, 3 Tiche auf Biormarptonien, 1 Emichänfe, 1
Bisferichrant, 2 große Spiegei, 2 Gasiampen, 2 Gasiampen, Drappers nit Gallerien, 1 großei weißes Rouleaux Towie noch Ber-ichtebenes im Sollftredungsweg gen Buargahlung öffentlich

Mannheim, 18. Januar 1895. Sibidenberger. Gerichtsvollzieher, A 1, 9.

Orffentlige Berfteigerung.

Orffentlicht Perkeigerung.
Am Wontag, den 21. Jan. d. 3.
Rachm. 2 Uhr
merbe ich im Bjandbiofal Q 4, 5
im Auftrage des Konfursversungiers des Annfursverscheites des
Kudw. Dariner. Rechger dier ges
hörigen Gegenftände als:
3 dastlöbe, 2 Arfelwangen, 1
Maurium, 1 Schrinftänder, 1
Uhr, 1 Setreille, 1 Stiffonier. 1
Aich. 1 Baldbichraufden. 2 Uhr menvaien, i Rachtrich, 5 Bildertafeln, 2 Bortagen n. 1 Läufer,
1 Spiegel 1 Danbluchalter, 1
Gefchirrrahme, 1 Fliegenichrant,
2 Cisichränke, 1 Fliegenichrant,
2 Cisichränke, 1 Fliegenichrant,
2 Cisichränke, 1 Fliegenichrant,
2 Cisichränke, 1 Benichwiege, 1
Murfitich, 1 Gemirmushie, 2
Murfitich, 1 Gemirmushie, 2
Murfitich, 1 Gemirmushie, 2
maichme, 1 Ofenichern, 2 Kanieb u.
big. Etiengewicht, 4 Webgermeffer,
1 Sieht. 1 Doppelbeil, 1 Knodens
fäge, 1 Spatter, 1 Seige, 1 Käben
ingen, 2 Schränke und Sonstiges
gesen Baarzahlung öffentlich verficiaern.
Kannbeim, 18. Januar 1808.

Mannheim. 18. Januar 1895. Futterer, Gerichlsvollzieher, Q 4, 5.

Erklärung.

Se nuß diefes um fo merb wildiger ericheinen, weil icon feit Jahrzehnton diefe Steine ge-rade ihrer Festigkeit und Saltbarfeit wegen von den verschiedenen Baubehörden des Landes und auch

Bir wollen aber zum weiteren Beweise ber Haltbarteit noch besondere hervorbeben, daß alle demischen Fabrifen der weiteren Umgegend, wozu auch die größeren Stabissiements in Hoden gehören, ichn ebenfalls feit Johrschuten ihre immilichen Steine zu Boden belagen, Kändel, Tode in vom Rechar bezieben und biste Werfe die Ackarifeine gerade besinden ben Redarfteine gerade beswegen ben ihnen naber gelegenen Blain-fandsteinen vorziehen, weil erstere ben Säuren und der Räffe bester Biperftand leiften und langer

Bisoritand leigen und langer halfen.
Diefes bilrife boch um so beachtenswerther sein, weil die Kanalsteine jedenfalls auch mit Säuren
und Rässe in Berührung sommen.
Die nan zu der Ansich des
Derrn Stadtverordneten Herfamann gelangen fann, das Nesfaneune man härter, aber aerabe fteine gmar barter, aber gerabe ihrer barte wegen mehr als an bere Steine bem Bermittern ans. hit find, ift uns unbegreiflich, n bis jest murben doch in bkreifen unzweifelbaft immee harreiten Steine als die besten gachteiten Aleine als die besten und widerhien Steine als die besten und wöhrestendstädigsten auer sonnt während angenommen wird, daß weichtere Steine leichter den Weg der Berodnglichteit gehen. Dieles dat jedenfalls auch den Gerren Gammiernehmern Werle und hart mann vorgeleuchtet, als sie, nachdem ihrerfeits mediere Jahre lang weiche Elfässer. Steine zu den Sielbauten vers wendet wurden, vor etwa 2 Jahren zu den nächt därferen Steinen, dem Mainfandien, übergingen. Das beregte Kopfichätteln in Packfreisen wird nach insierer seinen leberzeizung nicht fo sehr däufig geweien sein; wir glauben logar ziemlich sicher annehmen zu duss das siehene Gaupt des dernach und das ihrene daupt des dernach und das ihrene daupt des derna nerfiredt.

Mebrere Redarfteinbruch-Befiger.

Patent- u. tehn. Bureau

F. Siebeneck

in Manuficim, L 11, 29a Beimmungen uler

Ia. Bos. Pflaumen

à 16, 20 unb 24 la. türk. Zwetschgen 4 30 unb 85 Big. Musgefteinte

Bos. Zweischgen

Amerif. Apfelfdnise Amerif. Dampfäpfel Ital. Bienen Sistl. Gelbirnen Franz. Brünellen Jial. Brünellen Bordeaur-Pfaumen Bordeaur-Pfaumen Calif. Bienen Rirfden Seidelbeeren

Gemischt, Obst a 30, 40, 50 u. 60 Pfg. per Pfb. empfiehlt. 56817

Louis Lochert. R 1, 1, am Speifemartt.

Gemüse - Conserven

junge Erdfen in 1/4 and 1/4 No.Dofen pr. Dole von 70 Big an Pringepodinen Schuttrbohnen pr. 2 Big. Dole von 30 Big. an Tomaten, Carotten

Danermarenen Breifelbeeren Saige und Effiggurfen Mixod-Piales extrafeines Olivenol

in 1/1, und 1/2 Flaichen ital. u. Tagaur. Waccaroni 4 40, 50 und 60 Pfg. pr. Bfb. In der Bürgerausschuffithung vom 8. d. Mts. wurden mit Besug auf Kanalarbeiten in auffälliger Weise die Redarftenne als geringwerthiges Waterial, das feine Barantie für Halbarfeit diete, dimzekeil.

Blutorangen J. H. Kern, C2, II.



Stralfunder Fifchladen E 1, 10. Trafen foeben ein:

Austern füße Bratbüdlinge Rieler Budlinge Rieler und Oftfec-Sprotten

echellisch.

per Pfb. 28 u. 35 Pig.
Rabliau, Schollen
Zauber, Decht Seegungen Gräne Härlage belifat jum Baden. Mudolf Wothke

Brima jungee G. Sohn, Q 4, 12.

E 1. 10.

. hamme fild per Bib. 50 Big. neben bem habered. sarre

Gänselebern

fcöne fauft u. sabst höchte Breise F. Mayer, D 2, 14. Telephon No. 824. 4100 Trauringe

nafio in Galb werben fofort Anahyumbilligften Anfertign

With Elxinger, Goldwarenfabrif, C 2, 7,

für unenigeltlichen Arbeits:Madweis

Central-Anstalt

gegr. pon hiefigen gemeinnühigen Bereinen u. ber ftubt Beforbe, Mannheim.

S 1, 15. Teleph. 818. Stellen finden sofort: Bader I, Sigarrenfortiter, Sci er, Sols. Bein, und Sien Dreber altere), Barbiere, Frieure Aohrteger, Schrinter fur Bau-and Robels 3 Auffeher, gel Schneiber, febig enangel. Schub nacher f. herrens u. Danienarb.

Wagner.
Lehrlinge für: Bader, Buch-binder, Sucheruder, Frifeut, Glafer, Mechanifer, Gravent, Schioper, Tapezier Uhrmacher, Kuricher, Bielfer (Schweizer), Beibliche Diensiboten, Diensimäbchen, bürgl foch, hausdarb, Svillmäbchen, Sach

iderinnen , Simmermabden für errichaft und hotel. Cigarren Stellen auchen:

Schriftfeber, Bleilother, Schloffer, Schneiber, Inftallateut, Tapegierer Schneiber, zustallatene, Labezierer.
Weiger-Lebrting.
hausdurfche, derrichafts. Buream biener, Fabrifarbetter, Auffeher, Tanlötner, Erdarbeiter. Kindermädichen Schnetzin, Weitsnähertn, Biglerin, Andertin, Wonatsfranen, Fabrif. Arbeiterinnen.
Beffefinnten wollen sich an unfere Anstall wenden. 56818

Blutarme

ichmichliche, nervoje Berjonen joll-ten Dr. Derruebl's Sifenpulver verluchen. Glänzend bewährt seit 29 Juhren als vorzüglichstes Kräf-tigengangistel, führft die Rerven regelt die Bluteirfulation faift Appetit und gesundes Ans sehen. Alle soben es, wis un jahlige Danfidreiben beweisen Schachtel R 1.50. Großer Er-jolg nach 3 Sch. Abem echt Königl. Briv. Apothefe 3. weiß. Soman, Berlin, Spanbauer ftrage 77.

Es wird fortwährend zum Waschen and Bugein (Glanzbügeln)

angenommen unb prompt unb billin bejorgt. Q 5, 19 parteure. Große Borbange merben

gewalchen u. gebügelt bei billig. fter Berechnung.

Nationalliberaler Bezirksverein

Medar-Borftadt. Der nationalliberale Begirtoverein Reffar-

Borftabt wird gum Beburtsfefte Gr. Majeftat des deutschen Raifers eine Vorfeier in feinem Locale "Reftauration Foerberer", Redar = Borfiabt, Mittelftrage 61/63, am Samftag, ben 19. Januar, Abeude Sila Uhr, veranfialten.

herr Brivaimann Jacob Rubn wird bie Feft-rebe halten und herr hofopernfanger Dofer bie Gute haben, bei blefer ferer mitgumirten.

Bir laben bie Mitglieber unjeres Begirts : Bereins und bie übrigen Parteifrennbe in biefiger Gtabt freund.

Mannheim, 16. Januar 1895.

Der Verstand.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft Badenia-Dienst.

Bir zeigen biermit an, bag mir unfern regelmäßigen Dampierbienst gwiichen hier und Ruhrort und vice versn wieder aufgenommen haben. be304

Maunheim, ben 18. Januar 1895.

Die Direktion.

Rirden-Unfagen.

Cuangel. profell. Cemeinbe.

Sonntag, den 20. Januar 1895.
Trinitatisfirche, Morgens ', o Uhr Predigt, herr Stadts vitar Kattermann. Morgens 10 Uhr Predigt, herr Kirchemrath Greiner. 11 Uhr Chriftenlehre, derr Airchemrath Greiner.
Rachnittags 2 Uhr Chriftenlehre, derr Bekan Ruchaber, Abends 6 Uhr Predigt, herr Stadtplarrer hisig.
Concordientirche, Morgens ', 10 Uhr Bredigt, herr Dekan Ruchaber. Berpflichtung der neugewählten Aeltesten und Almosenpsieger. 11 Uhr Kindergottesdienst. herr Dekan

Butherfirche. Morgens 10 Uhr Brebigt, Berr Stadtpf. Simon. 11 Uhr Kindergotiesbienft. Derr Stadtpfarrer Simon.
Briedeneffirche. Morgens 1,10 Uhr Bredigt. Derr Stadtvitar von Schöpffer. 11 Uhr Kindergottesbienft. Derr Stadtvitar von Schöpffer

Diakoniffenhauskapelle. Morgens 11 Uhr Bredigt, r Bfarrer herrmann. Abends 6 Uhr Miffionsvertrag bes Berr Pfarrer Herrmann. Beren Miffionar Fies. Coffecte.

Eunugelifdes Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag Bormittag 1114, Uhr Sonntagsschule. Rachmittags 8 Uhr biblischer Bortrag von Herrn Pfarrer Reeff. Montag Abend ".8 Uhr Jünglingsverein, Schriftbetrachtung. Brittwoch Abend Bibelfunde um 14.9 Uhr. Domerstag Abend Bibelfunde in Schwehingervorstabt, Traitfeurstraße 11.

Althatholifche Gemeinde. Sonntag, den 20. Januar, um 10 Uhr Gottesbienft.

Freireligiofe Gemeinde. Sonntag, 20. Januar, Bormittags 10 Uhr, im großen Saale des Cafino, B I, I, Bortrag des herrn Prediger Schneider über das Thoma: "Der Rampf für Religion". hierzu ladet Jedermann frenndlichst ein

Der Borfmub.

Todes-Anzeige.

Bermanbten und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unfere theuere, unvergestliche Muiter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwä-

gerin und Laute Fran Morit Wachenheim Wwe.

heute fruh nach längerem Leiben fanft verfchieben ift. Um ftille Theilnahme bitten Die tranernden Sinterbliebenen.

Mannheim, ben 18. Januar 1895. Die Beerdigung findet Conntag Morgens 11 Ithr nom Trauer-Blumenfpenben im Sinne ber Berftorbenen dantend verbeten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass meine liebe Mutter

Frau Linna Bounk geb. Cerff

Galeriedirektors Wittwe

heute Abend 9 Uhr nach langem schweren Leiden entschlafen ist. Heidelberg, den 18. Januar 1895.

Im Namen der tranernden Hinterbliebenen:

Amalie Roux.

Statt jeder besonderen Anzeige.

nah

(Bir)

tril

jeb

Conntag, ben 20. Januar 1895, Abende 7 Hbr XV. Stiftungs-Fest (mit Ball

bes Afferhöchften Beburtstages Er. Majeftat bes Raifere

Bithelm II. Lartenausgabe an die Mitglieder von Mittwoch, den 16. bis Samftag, ben 19. Januar, jeden Abend von 7,9 bis 1,10 im Bereinslofal 8 2, 21.

Mue Mitglieder mit Familien find freundlichst eingelaben Bereinslabzeichen find anzulegen. 55491

Der Borftanb.

Mannheim.

Dienstag, ben 29. Januar, Abende prägie 1/29 Uhr im Bocal "Rother Bome"

ordentliche Generalversammlung.

Lages. Orbnung:

Rechenschaftsbericht per 1894.

Mahl ber Delegirten jum Gaufurntage.

Untrage für ben Gauturntag. Bereinsangelegenheiten.

Bir laben hierzu unsere verehrl. Mitglieber freundlichst ein, und in Rudficht auf die febr wichtige und umfang-reiche Tagesordnung, bitten wir um recht zahlreiches, insbefonbers aber um piinttliches Ericheinen, Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel.

Samftag, ben 26. Januar, Abenbe 8 Ubr

Abend-Unterhaltung mit Tanz

in ben Sofalitäten bes Stabtparfes. Maberes burd Runbidreiben.

Der Borftanb.

Countag, 20. Januar, Bormittage 11 Uhr

Matinee

im Congertfaale bes Gr. Softheatere,

unter geff. Mitwirtung von Fraulein Thein Offerhaus (Gefang), Fraulein Wally Fuche (Mavier), herrn hofmust. tus Mag Schellenberger (horn) und herrn hofmustitus fus Mag Schellenberger (Dorn) und herrn hofmuntus Arthur Boft (Bioline). 56200 Billete für Richtmitglieber find in ber Mufitalienhande lung von Th. Sobler gu haben.

Samftag, ben 19. Januar, Abende 1/19 Uhr Herren-Abend.

mogu wir unfere Mitglieber jur gablreichen Betheiligung freimbliche einfaben. 58057 Binführungen find geftattet.

Der Borffanb.



Sängerbund. Camftag, 2. Februar 1895

Masken-Aranzhen in ben Bofalttaten bes Ballhaufes.

Raberes burd Runbidreiben.

Der Borftanb. 55992

K 1, 2. Deutscher Michel K 1, 2. heute Camftag, ben 19. Januar 1895, 56310

ONCERT bes I. fübbentichen Manner Quartett's

Conradi, Bud, Eduis und Sigel, sowie ber Duetiffen Paula und Donat Gigel. Pianift Derr Burdars. Unfang 8 Uhr. Regte D. Gigel Morgen Conntag, 20. Januar:

Grosse CONCERTE

ber Rapelle bes tonigl, babifchen gelb.Artillerie-Regiments Rr. 30 aus Raftatt.

Münchener Löwenbräu frifche Genbung !

Reben Abend von 1/26 Uhr an frifcher Unftich bireft Bom Fag.

3ch empfehle angleich meinen Mittagstisch für Abonnenten und Baffanten.

Sinsheim a. E. Gasthaus zur Post

(I. Banges) es Haus — Groom schäne Zimmer, feine Kiiche Fuhrwork im Hause. Civile Preise 5589

Besitzer: Jes. Steubing.

fenermehr - Singmor General-Berfammlung

Montag, den 28. Januar. Abends 1/29 Uhr im "Halben Wond" ftati. Tagesordnung:

Jahresabrechnung. Borftandsmabl. a. Sonft Bereinsangelegenheiten Aftive und passive Mitglieder werden zu zahlreichem Besuch freundlichst eingeladen 56236 Der Porstand.

Musik verein. Conntag Bormittag 11 Uhr Gesammt-Probe sum

in der Aula des Gymnasiums. Mannheimer Liedertofel. Camftag, 19. Januar, Abende 7,9 Uhr

Probe. 56258

Sing-Verein. Bente Samftag Abend 1/29 Uhr Gesammtprobe. Der Borftanb.

Sängerbund. Beute Samftag Mbenb 9 11hr Probe. 56108

Liederhalle. heute Sonntag Abend pracis 5 Uhr 56300

Bier-Probe. Svang. Arbeiter-Berein. Bonntag, ben 20. Januar, Abends 1/8 Uhr im "Bring Mag" H 3, 3

General-Versammlung

ber Spartaffe.
Bir bitten um möglichft gahl-reiches Ericheinen ber Inhaber von Spardüchern.
Darauf 1/49 Uhr:

Monats-Versammlung Vortrag

bes herr Stabtvifars Ratter-mann über:

"Leben und soziale Thatig-feit Obertind". Bu jahlreichem Beluch sabet ein 56287 Der Borftand.



Bir eröffnen Unfang Februar 56082

Unterrichtskurse

in ber Gabelsberger'iden Steno-graphie. — homstar Mt. 19.— Anmelbungen hierzu beliebe man ju richten an die herren Alexander von harber, N 2, 1, Mag Gliemann. K 9, 18 ober nach unferem Bereinstofal "Cam-brinushalle" U 1, 2.

Der Borftanb.



Mannheim.

Donnerftag, 31. Jan. L. 30., Mbenbe 81, Uhr im Bocale

Bereinsverfammlung.

Tages. Drdnung.
1. Bortrag bes Derrn Rechtsanwalt Dr. Furft über: "Der Gefegentwurf jur Befamplung bes unlauteren Weitbemerbes" (mit anichliegenber Distuffion) 2. Dabt einer Commiffion jur Berathung neuer Statuten.
3. Sonftige Gereinsangelegen-

Der Borftanb.

Mannheim. Dienfrag, 22. Januar er., Abenbs 81/, Uhr im Theater : Canle

ortrag bes herrn Brof. Dr. Eb. Send aus Deibelberg

Aus ber Beit ber Menaiffance" Die Rarten find beim Gintritt in ben Gaal vorzugeigen Die Saaltburen merben punft

Uhr geichloffen, Ohne Rarte bat Riemand Rinber find vom Befuche ber Borlefungen ausgeschloffen Der Borftand.

Sing-Berein Mannheim.

iche gewillt find, fich an ben ftum Tang auf unferm Masten Ball ju betheiligen, merben bof Sonntag, Rachmittags 2 Uhr in unferem Bereinstofale T 1, 1 behufs Anmelbung einzufinden. 56141 Der Borstand.

Arb. - Forth. - Verein R 3, 14.

Countag, den 20. bfe. Mrs., Abende 6 Ubr finbet

Abendunterhaltung mit Dinfif frat.

Bu ber am Montagflatifine

Generalversammlung

ber helfstaffe, find auch eie Ditt-glieber ber Sterbetaffe behuist Babl eines Bertrauensmanns in-eines Repifors eingelaben. Um jahlreiches Ericheinen bittet. Der Borftand.

Stadt Athen D 4, 11. Vorzügl. Bühlerthaler

per 1/4 Lit. 25 Big. frild in Bapf genommen. 56 Bb. Leinweber. "Jum Schlauen Juchs



E. Hauck.

Inschneide-Unterricht Damen tonnen noch leicht fag-licher Retbobebas Maahnebmen, Musterzeichnen, Jufchneiden u. Einrichten von Damens u. Ain-berfleidern in furzer Zeit gründ-lich erlernen. Donorar wochen-lich 5 Mt. 55512

Getner werben bei mir Rleiber jum Celbftertigen jugeichnitten und eingerichtet, auch übernehme beren vollständige Anfertigung.

Frau Draser, Cedenheimerftr. 20, 1 Tr. rechts.

Eine gepriffe Lehrerm für Frauenarbeitsichulen municht Un-terricht ju ertheilen im Rahen. Stiden und fonftigen feinen Ar-beiten und fonftigen feinen Ar-beiten, ebenfo im Rleibermachen.

Klavier-Unterricht wird gründlich ertheilt maßigem Breife. 561: M 2, 13, 1 Stiege boch.

Griinblichen 55800 frangofifden Unterricht — Gramm., Converf., Danbeld-correich. — ertheilt eine gepr. er-fahrene Lehrerin. (geb. Frangof.) Rab. Ringftr & s., 2 3. Tr.

Capital-Geluch.

Cs wird ein Rapital von 40 bis 50000 M. 2m 41/2% gelucht. Sicher beit wird gewährteiftet. Offerten lub, B 6 196b beforgen Dasfenstein & Bogler A. G. Mann-heim.

600-800 Mt. von einem Beamten auf eine Bebensvericherungspolice aufzunehmen gefucht. Gefl. Offerten unter Rr. 65251 an bie Expedition.

Empfehlung. Reine ärztlich empfohlene um übertroffene Raichine gum Reisnigen bon Berifebern, mit

Dampfe und Troden Apparat ift in K 4. 17 aufgestellt. 58284 Es labet freundlichst ein Frau Wafer Bw. K 4 17. ianinos

neu u. gebraucht, zu ver-kaufen u. zu vermiethen. Günst. Bedingungen. Leopold Schmitt.

Lager und Reparaturwerk Stimmen aller Instrument unter Garantie. 5848

Gelegenheitstauf wegen Bafferieitungeichaben von Beinen » Reste. Shirting, Kleiders u. Mantelhoff, Bors-hänge und bergt, zu besonders billigen Breifen. 561bl

Jof. Schmies, O 6, 6, Seibelbergerftrage. ute Dogel-Ausftopfer Rord Amerifa ift mieber bien 8 naturgetreue Darftellung haaf. Zatterfallftr 19 IV. Miles

(Intlaufen Eine fcwarz- u. weißschedige

Rane hat fich verlaufen. Ab igeben gegen Belobnung. 6216 G 4, 16, 4. St

Damenmaste fiir ich!

(role mit gribn), fast n Bu erfragen in ber Egpebiton

ankun

In haufen gelucht in gebrauchter Bengin- ober Betrolenm Motor. 55920 Offerten mit Breisangab an 21. Werlin, & 2, 6.

Leeve Wlaichen ju ben höchften Breife Giefdrante, Epezereteinrich, ungen und Dobel foufe ich ju

Pollatidet, J 2, 7. Gine gut gebenbe Schlofferei ober einzelnes Wertjeug ju ta

& Roefter, Traitteurft. 4, 3. 8

Salon-Pianino noch neu, fehr icon in Ton und Ausfrattung, befferes Gabrifat, fehr praiswerth abzugeben. D4888 F A, 15, 2. Stoff rechts.

Friseurgeschäft in bester Lage, mit febr guter Rundschaft und festen Abannenten nebst Barfümerie, und Cigarren-handlung josori billig zu verfaufen. Raberes im Berlag. 58790

Giferne QBenbeltreppe sert Raiferring 12. 55806 Sine fait noch neue Rengerei-Eine fast noch neue Bergeerte Ginrichtung preisonirbig git ver-faufen. Rat, im Berlag. 50:00 Ein iconer, fehr gut beigenber Mantelofen fehr billig ju ver-

faufen. Raberes im Berlag. 3 Baarenfdrante u. 1 Babenthefe ju verraufen. Mr. 84. Rleiber. u. Ruchenidrante billig ju verfaufen 55829

G 7, 2c. 1 eiferner Blafchenschrant, Bimmerbouche, 1 Rotengeftell gu verkaufen.

L 15, 8= 4 Stod. Chte harger Sanarienvogel in allen Breislagen und in großer Auswahl, ebenfo Sarger Ra-narien-Beibchen. 53541

Ein machfamer auch jum Bieben 56832 geeigneter Hofhund

ju vertaufen. Maberes im Berl. Ranarienpogel, gute Sanger, fowie Beibchen gu Raberes F 1, 8 im Laben. 8 junge schwarze Iwerg spiner zu vert. P 7, 21. sero

Stellen finden

Für eine alte, beutiche febr gut tingeführte Bebeneberf. - Bef. wird für bas burdaus tüchtiger u. 56144

Inspectionsbeamter gegen hoben Gebalt, Speien und Broviftonen gefucht. Es wirb unr auf eine erste Kraft reflectirt. Offerten beforbert unter C. 1908 haafenstein & Bogler, A. G. Karisrube.

Ticht Agent ! Serkges. Off. tat F& C Bremes 4, postlagered.

Gine renommirte Münchener

Grossbrauerei. deren Bier das beite u. be-liebtefte am Blabe ift. fucht an allen gröberen Blaben Deutschlands folibe Ab-nehmer benen ebent ein größerer Rabon gur Differten unter N 6584 an Unterten unter N 6584 Rubolf Moffe, Dunden.

Hauptagent-Gesuch. Gine alte, guteingeführte Lebens. erficherungegelellicaft fucht einer ber nigerungsgerenigar in gesten thatigen, bemittelten Bertreter für Acquisition und Incoffo Offerten unter B. S. 56191 an die Expedition du Bl. erbeten.

Gur fof, ein fculentlaffenes Midchen, von gut. Charafter Maheres M 2, 18, 1 Tr.

Gin fleifiges Dlabden gefucht. fehrmadden gefucht.

Bir fuchen für unter Musftat ungs.Geichaft ein Behrmabcher us guter Familie gegen fofort

DR. Rlein & Cohne. Orbentliche Rinbermaddien fofort gesucht. N 4. 9, parterre, Genibte

56225 Lumpenfortirerinnen inden bauernbe Befchärtigung. Rojenfeld & Sellmann Mannheim, Berbinbungefane Gine ftubthefannte Derfon mir)

iefes Blattes. Monatsbienst tagsüber gefucht 56260 L 12, 5b, part.

Mannbeim, 19. Januar! Gin anftanbiges, fraftiges

Dabchen, tageüber gu Rinbern gefucht. 2it. U 4, 9, 2. Stod.

Gesucht. Ein guperläffiges, gefehtes Rindermadden finbet fofortober Infang Februar paffende Stelle bei einem 4fabrigen Rinde Schriftliche Offerten unter Ro. 1313 an die Expedition da. Bl. zu richten.

Lehrmädchen

für Puhmachen und für ben Laden aus guter Familie ge-G. Friihauf, O 5, 5.

Laduerin,

tilchtige, in eine Schweinemengeret

Anftanb. Mabden fann unent-geltlich Raben, Griden u.Rieiden-machen erfernen. 56288 Raberes im Berlag.

Gin juvert. Rinbermabchen pur Unshilfe fof. gef. 563 B 5, 14, 2. Stod.

Gudt. Schaftenflepperinuru merben gefucht, bauernbe u. lobe nenbe Arbeit, bei 56800 Ratifvintel & Co., Darmftabi Rudertftrage Rr. 28.

Stellen suchen

als Auslaufer. Bureaudiener ober besal. Offert, u. Rr. 55786 an bie Expedition be. Bi.

herrichaftl. Gartner u. Jagen mit la Zeugniffen lucht Stellung. Röbere Ausfunft Billa Con-ftantia, Sanbichuhsheim bei Beibelberg.

Für einen jungen Mann wird Bebrifille in einer Eigarrenfabrif ober ionstigem Bureau gesucht. Raberes im Berlag. 26137 Raberes im Berlag. 56137
Ein fehr foliber, gewiffenh. Mann, lang. Jahre b. Militär gemefen, gegenw auf e. Bureau ohne gentlgenbe Belchäftigung, sucher als Schreiber. Maga-ainier ob. sonft abnl. Stelle. Geft. Off. unt Z. 55102 an bie Egyebition be. Bl. erbeten.

Betheiligung.

Tüchtiger Raufmann sucht am einem bestehenben rentablen Geschäfte mit Mt. 10—12.000,—Betdeiligung. Offerten unter Ro. 569-4 an die Expedition ba. Al.
Ein verheiratheter, lautionsfähiger Mann, Mitte der Werr Jahren, sucht Stellung als Maganinier, Auskläufer, Büreaudiener oder dergl. Zeugniffe fteben ju Diensten.

Differten unter Ro. 56110 am die Expedition dis Blattes.

Saushalterin. Eine gehildete Dame (3fr.), welche vorzüglich fochen fann, wunschaft eines einzelnen herrn ober Dame juführen.
Geft. Offerten unter Ro. 50026 an die Expedition be. Blattes. Bur ein Mabchen von guter gamilie, 16 Jahre alt, mit iconer Sanbichrift, frangofifchen u. engl. Borfenntniffen, wirb

Lehrstelle

in einem größeren Geschäfte gejucht. Anerbieten unt Ir. 55972 an die Exped. die Bl. erbeten. Rinderlose Frau jucht Monaid-bienft ev. Büreau ju reinigen. 55657 L. 4, 15, Laben.

Sie Beihnäherin bat noch einige Tage in ber Woche trei, in und außer bem Haufe. Rab. O 8, 4, 3 St rechts. 56146 Gebildetes gefchaftellundiges Fraulein fucht Stelle ale Labnerin ober Bufferbame.

Cehrlinggefuche

mit guter Borbilbung in bie Bebre

Bon wem fagt bie Eppebition biefes Blattes. 55827 Araffiger Junge als Sebeling gefucht. 550 P. Werner, Gas. u. BBufferleitungegeichaft,

Miethgeluche ne wone trohnung o mer, in guter Lage, im Br 800—1000 Mt per 1 M biethen gefucht. Offert unt

Gefucht in ber Oberftabt ber Billenviertel per April oder Mai eine schone Wohn-ung von 7 Zimmern und In-behör, im 2. ober 8. Stock. Offerten mit Preisangabe

unter Chiffre J. H. E. 55990 Ruftragen von Mild gegen an bie Expedition be. Blattes. Rieine rub. Samilie fucht eine fchone abgeichloff. Wohn. Bimmer Ruche bis Saubered M a d ch e n für zu miethen. Difert nebst Breis-Konatsdienst tagsüber gefucht, angabe bittet man zu richter unt. Dr. 56185 an die Erpeb.

Gesucht

nit tep, Eingang in weuem Saufe. Offerten mit Breis unter Ro. 6109 an bie Expedition be. Bl.

Ein Frantein fucht ein bub. des Zimmer mit ganger Ben-ton am liebsten an der Rings trafe. Jamilienanschluß er-vünscht. Offerten mit Breis ub. A. D. 56244 an die Exp. teles Blattes erbeten. 56244 fin ber Rheinstraße ober am

Sonifering ober fonft guter Lage perben 2 Bimmer pr. 1. ober 15. Mary gefucht, wovon eins gum Comptoir geeignet ift unb bas anbere möblirt fein burfte.

Offerten mit Breisangabe unt X. Z. 56277 an die Egyeb. d. Bl. Brei leere Bimmer mit fe. oaraten Gingangen nebft Ruche, im Umfreis ber Baumichulgarten per fofort zu miethen gefucht. Off, mit Preisangabe ec. unt. Rr. 58279 an d. Exped

Hagaine

67, 151 Bagerfeller. troden, in v. Rab 2 St. 55815
P 4, 2 Berffictte mit ober mietben 55504

Rleine Ballftabtftrage 7, per fofort zu vermiethen. Råh. Raiferring S, part.

Lagerplan, Dieber Biermann'ider Zimmers plat mit Wertsinit u. Schuppen. 700-800 Duadra Met. groß, er. mit Rohnung H 10, 17 fofort 16278

ju vermiethen. 5.6278 Raberes bei E. F. Sigmann, Holghanblung, U 1, 5.

8 Baben mit ober ohne Bohn ju n. 55170 E 3, 11 Comptair mit 8 gr. Bim. u. 1 Barterre-Magagin 5. 15. April ju v. Rab. 2. St. 56009

() Laden mit großen Caufenstern Burft-chlich f Menger), m Gefchafte gejeignet, der i Bohnung u. Susbebor zu vermielben. 54811

J 9, 36 38 Ede ber Mina boft, ober fpater zu verm. 55688 Raberen N 5, 18a, 2 Stock. g Thobung u

m. Bin. and als Bureau ju verm. Rab. 2 Stod

N3, 3 parterre. I raumia Burrant (je 8 Ridume) met ober obne breiftottem Magagin mit Aufgug, für Engros Gefchite. Die Bureaug

P 6, 23 Beibelbergerffraße, barterre.

8 6, 2 Saben neit Wohnung. betrieben murbe, fofort beziebar ju bermiethen 55507

M permiethen Laden,

feither gangbares Spezereigeschift, in guter Lage mit ober abne Bobnung ju berm. 54733 Rabries in ber Erpeb. ba. Bi Goutardftraffe, Laben und Bertfiatte ju vermiethen, 50931 Raberes L 13. 14, 2, St.

Ardarftrafie, unt ober obne Rubehör fof ju nerm. 55: Raberes U I. 91/, 2. Stod. Weinrestaurant mit luven-

har sofort nu vermiethen. Nah bei Herrn Adam Bossert

In befter Gleichaftislage ber 2 Comptoire (parterre) mit großem Magazin, Reller und Boftaum, jufammen ober getrennt, auf 1. gebruar zu

Geft Anfragen aub H. R. Rr 35787 an die Expedition bil Bt.

In vermiethen

B 6, 22h 2 icone leere gm. mit Ballon v. Rab 1 Treppe hoch 55272 B 6, 22h eine abgelwicht.

3 Zimmer, Rüche, Manfarbe und Zubehör zu vermietben. 56272

C 1, 15 2. Stod. 2 Zimmer.

C 1, 15 u. Rüche ver 1. April

C2, 31 4.St., Seitenbau, perm. Mah, 2. Sted. 55400

C 3, 4 Parterre Raumlich-Bureaus geeignet, zu verm. Näheres 2. Stod. 55019 C 3, 19 1 Caupens. im Sein C 3, 19 1 Caupens. im Sein Seinen un verm. 55941 teine Berion ju verm. 55941
C 4, 2 am Schillerplat elgchoner zweiter Stod
per 1. April zu vermiethen.
Mäheres parterre. 55149

C 4, 4 3. St., 4 Sim., Ruche Rätz zu v. Rah 2. St. 55163 C 4, 20 21 3. St., 2 Sim. Maheres bei Frau Revifor Wals dafelbit. 66180 C S, 1 eleg & Stod, 8 Jim. Rai ju vermiethen. 55949 Rab zu erfragen H 7, 3, 3, St.

C 8, 8 8, St., 7 ineinander-gehende Sim., nebst 3 Manfarden im 4, Stod, per 1. April zu verm. 54828

C S, 14 Bacierrewohnung 6 Rubehör per i. April ju verm. Raberes K 8, 11/20 auf bem.

D 6, 13 eine fl. Wohn. Maheres Parterre 55698 D 8, 2 ichoner 4. Stod 4
3 mmer nebit Rubehbr in bermiethen. 58118
E 1, 10 2 Stiegen Wohnung.

Reller per 1. Mary gu verm. Röheres 1 Stiege boch. 55070 E 8, 1 (Ede Meinstraße und Rouisenrmg) ift die Woh-nung des 4. Stods, bestehend aus 4 Bim m. Zubehör, auf 1. Mai ju verm. Räheres im 2. Stod 5561

E 8, 15 Mheinste. brei Er.
bestebend aus b Zimmer, Litche
u. Zudehde ju verm. 54700
F 1, 8 2. Stod 3. v. 55978
Näheres im Laden.

5, 3 2. Stod, 3 Bim und Stude ju Raberes N 8, 198, 2. Stod. F 7, 21 | leet. Bim. an ein Berfon ju v. 5587 F7,24 100.2 Gaupen-Bim

Engros-Geichtte. Die Bureaug find auch für Agenturgeichafte in Rechtsanwald iedt geeignet.

2. Siock. ichdne geräumige Wohnung, 6 Kimmer (Galon)
Rüche ic.

3. Stock. 2 Modenungen je 4 Kimmer oder jul. 7 bis 8 Kim.
Küche. Babezimmer ic., alles nen hergerichtet, per lofort oder Frühfahr in vermiethen.

Baheres o s. s. 54872

D & OO heibelbergeritraft,

Q 2, 11 Gigarrent., a. [o].
Ruche ju verm. Garberobe u.
Ruche ju verm. 49591
G 7, 24 2, St., [d. Wohn., Alfov, Ruche unb Rubehor per 1, April gu D

Bu erfragen parferre. 55838 6 7, 33 ohne Stall gu ver miethen.

Raberes F 7, 11, parterre G 8, 10 eleg, 4. Stort, 4 gimmer, Ruche u. allem Bubehor fofort ober fpater zu vermiethen. Mäheres parterre.

G 8, 21 abgeicht. Wohn, ein rubige Beute ju verm 55780 6 8, 23ª parterre, abgefchl

Bimmer, Ruche und Zubehör fofort zu vermiethen. 58126 Rab. G 8, 23b, parterre. 6 8, 23 8, St. abgefchi große schöne Fimmer und Bu-bebör sofort zu verm. 56127 Rab. G S. 23b, parterre. H 7, 9 2 Stod, abgefchl Rache it. Reller im Bobs, gr

H 7, 12 4, St., ift eine mig, bestehend aus 6 Rimmer Rüche, 2 Manfarben und zwe Abtheilungen Reller zu verm

Nof. Boffmann & Cobne. Bangefchoff, B 7, 5 49617

11 7, 26 8 irkt. Gampengim. organisties. 92605

11 8, 15 1 165. Bim. Küche. Bafferlig.

56652 | fofort gu permietgen. 55828

11 8, 22 23 gwei fchon | S 6, 2 4 Stod, 8 Bim. und je 4 3im., Riiche n. Bub. fofort ober fpater gu berm. Raberes H 8, 22 2. Et. ob. U 6, 14, Bureau, 54517

11 9, 5 6 2. St., 2 3im. unb im Dachstod an orbentl, Leute ju verm, Näheres G 8, 8, Hof. 56064

H 10, 28 2. St., 4 Sint. 1. März, zu verm.

Maheres H 5, 2. K 1, 3 Manfarbenwohnung, beftehend aus zwei geräumigen, bellen gimmern, in verm. Rab im 3. Stod. 544bl K 1, 9 Schone Bohnung at Bummer, Riche u. Babei imnter ju verm. per fofort ober fputer. Rabetes im Laben. 55830
K 1, 12 1 Ebohn. 7 Bin., fof ob inster au v. 55830

fof. od. fpater zu v. 55382 Bu erfragen R 7, 25, part.

M. 2, 17 Ringfir. ein schones

M. 2, 17 Ringfir. ein schones

m. ich. Auslicht au v. 55881

Mäheres 2. Stock, rechts.

M. 2, 19 Bohn. 4 B. Baiton, Rüche, Mans. u. Zubeh.
sofort od. spät. z. v. 55284

K. 2, 21 S. Stock, 5 Jim
mer und Küche
au permiethen. 50066

R 3, 6 4. St., 8 Simmer, 30096 su vermiethen. Stüche nebft Lubehör 3u vermiethen. 46248 Rah. G 2, 13, parterre.

K 3, 12 parterre, 4 Bim, gu permiethen. K 9, 15 Buifenring, beff. Ruche, Babegimmer nebft Bubebör ju vermiethen. 55'64 Muchtonnen Lagerräume, Bureau

gegen Redar. Rab. Friedrich Rlein, K 9, 15.

L 2, 4 3 Bimmer und Rache L 6, 15 8 Sim u. Ruche at L 11, 29b Baumfdulgarten,

Anfangs April ju verm. 55158 Rähered in Q 3, 12. L 12, S 4 Sim. m. Subebör miethen 3. f. II. Stock. 55138

L 15, 16 Babnhofplat, ein

10, 10 eleganter 3 Stod
5 Fimmer nehft Zubehot per April
ju vermiethen. 56245
M 2, 13 Wohnung, 2 Jim.,
Milton, Küche und Keller bis
1. April zu verm. 56182
Näheres 1 Stiege hoch,
M 3, 8 2 helle Gaupenzim.
oder zusammen zu verm. 50972
Näheres parterre.

M 8 Schwegingerftr. 5.26t, Schwegingerftr. 4. 2. St. 56101 N 4, 23 3 Bim., 1 Ruche su bosio N 6, 2 3. Stod, 1 Wohn 4 Sim necht Zubebor p. fofort zu v. Rab. 8. St. 55250

03, 10, Sunfffraffe,

P 1, 12 Parabeplat, S. Stod, 12 neuhergerichtet, 3. vermiethen. Raberes bet &. Butt.

Aaheres 1. Stod.

Q 7, 17b 8 Stod, in 3. Stod, in Ansficht auf ftabt. Anlage u. Bergftraße, 6 Zimmer, Auche, Speiselammer, Badezim., aufs eleganteste ausgestattet, per I. Mai ob. später zu verm. 34888 Zacharias Oppenheimer Bwe., Q 7, 17a. parterre.

R 3, 10 1 babich. Bart. feparatem Eingang, leer, ev. R 3, 10 8. Gt. 2 3im

an ruhige Cente zu v. 55539 R 6, 6 2. Stod. 2 Zimmer iner im 5. Stod au vermiethen. Bu erfragen baleibft in ber Birthicaft. 49611

R 7, 1 2. St., 8 3immer in Riche per 15. Aebr., an perim Rich parterre. 25754
R 7, 1 4. St., 8 Simmer in R 7, 1 4. St., 8 Simmer in R 7, 1 5. St., 6 Simmer in R 7, 1 5. St., 8 Nabered partorre

R 7, 33 Greedeidering. Realid. 4. Stod. fabre Wohns 4 Rim. u. Bab. mit iconer Kub per 1. April 311 permi.

Ruche ic. per April an rubig Raberes 2, Stod.

und 2, Stock, 3 Bim. u. Ruche m Abicht. per April ju verm. 2000 S 6, 3 Betedrichering.
und Zubehör per 1. April 1
vermietben. 5550
Rächeres L 13, 17c, 4. Stod.

T 5, 4 Borbert. 3 belle gim.

T 5, 4 Borbert. 3 belle gim.

u vermietben. 55156

T 6, 7 Wohn, mit 3 gim.

Rüche im 2. St.

u permiethen. U 1, 3 4. Stod, 1 Saupensim gu vernt. Rab. 1 Treppe. 5003: U 4, 12 2, u. 3, Stod, abvon 2 Zimmer, Rüche u. Relle fofort ju vermiethen. 52719 Räheres K 4, 12, 2, Stod

U 5, 11 2 Gt., 4 Bimmer, per 1. April zu verm 56128 U 5, 16 (Priedrichering), ich in einer Mahrie, Rüche, Mabchenstimmer und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 53800 Mäh. dei Rick Stup, U 5, 16.

U 5, 16 Bart. Dobn. 3 Bin. Ruche u Zubeh, fofort on fpater ju bermiethen. 55398 Rab bei Ric. Siup, U 5. 16 U 6, 7 3. Stod, abgeschl. Rüche, Kammer nehst Zubehör bis 1. April zu verm, 55800

U 6, 14 (Griedrichering), giene, 3. Stod. 7 Simmer, Babegim., Rüche, Magdt, ic. per 1. April 3u

permiethen. Maberes Burean, part. U 6, 25 Bohs., 8 Jimmer, Rab. U 6, 26, 2. St. U 6, 27 1 Manfarb. Bim. 15. 411 verm. Rah. 2. Gtod. 54392

Contaroffrage 15a u. 15b ichone abgeschl. Abohnungen, 2 Bim. u. Rüche u. 8 Bim. u. Rüche 1, v. Nücheres L 18, 14, 2 Sct. 20232

Rheinstr. den hochparterre nerm. Off. unter No. 55301 an die Exp. d. Bi. 55301

Bahnhofplat 9, 2 Tr., 6 Bim. u. Bubebor per fofort ju vermieiben. 5442:

Gontarbftrafe 6, neben b. Rennershof, iconer 2. und 4. Siad, b bilbice eim. Babeitm., Ruche, nebft allem Bubebor, icone Mangarbenwehn., 3-4 Rimmer und Riche bis 1. Mpril.

nt vermiethen. 5551: Rennershofftr. 15, gegen-über b. Schlofigarten, 2 eleg. Bohng. je 8 u. 6 Zimmer u. Zub. per 15. April ob. fpater u vermieth. Raberes Ratjer

Cedenheimerftrage 31, 2. St Freundt. Wohnung, 3 gim. unt Rüche per 1. April an ruhige Leute zu verwiethen. Breis 400 Mf. per Jahr incl aller Reben vergütung. Auf Wunsch lieines Garichen extra 56276 Raiferring 40 (@dhaus), III

Friedrichsfelberftraße Rr. 44. ich 29ohn., 2 Bimmer und Ruch zu vermiteihen. 55971

Kaiferring No. 28, 3 8th Ruche, fowie Magbfant. u. Reller fu vermiethen. 56017 Raberes bei herrn Parche, Gaftwirth, im gleichen Saufe

Mehrere fleinere Wohnungen fofort zu vermiethen. Bu erfragen H 8, 28, 2. St Sedenheimerftr. 28, 2 Grod, 2 u. 3 gim. mit Ruche fomie ein ceres Bimmer per fofort ober pater gu vermiethen.

Ein schöner 2. Stock mit Ballon, 6 Zimmer, Rüche nebst Zubehör bis 1. April zu verm. Räheres K 2 24. 55467 friedrichsting, Dochparterre ie 4 Zimmer und Zubehör, D 8 Mingfte. 2 St., 6 Zim, und Jubehör, Rheinstr., eleg. Etage, 8 gr. Rheinstr., Zim u allem Zub

Rabered Gg. Peter, G 8, 2 Cedenbeimeritrage, 2 Bim., Küche, Reller u. Speicher per sofort od. sputer an tseine ruhige Familie zu vermiethen

Naberel Sedenhelmerftr. 46b, 3. Stod. 55840 Ede b. Schwehingers und Bedenheimerftr. Nr. 15 ber 8. Stod 5 Jimmer. Ruche u. Man Tatterfallitrage 9. dm Bab

Bohnung 1 bis 5 Zimmer in Inbebor (abgeichloffen) ju gernt. 55171 Mah. U 4, 11, 2. Stock.

6. Querftraffe 7, 1 leerei 3tmmer ju verm. Raberes 2. Stod

Mundenheim. 3n meinem neuerbauten Sai der Mheingönheimer Landstra eut auch fpater ju vermien. 2002 Maginot, Lebrer.

B 2, 6 1 Tr., möbl. 290 vermiethen. 55 B 5, 11 4. St., 1 (d). möbl. 8im. 31 v. 56254 Näh. pat.

C 2, 19 1 möbl. freundl an ein anft. Frl. zu v. 5546: C 4, 20 21 s. Stock möblirtes Zimmer per 1. 36 bruar a. c. 3u verm. 55201

C 4, 20 21 1 Er. h. 1 gut nach der Straße au v. 56101
C 7, 15 8 Treppen ein gut cher später zu verm. 56281 D 3, 111 8 Treppen hoch,

Bimmer zu vermiethen, 55877 D 4, 7 1 möbl. Simmer an D 4, 7 1 herrn per sosort D 4. 7 1 Wohn u Schlafgimmer an 1 ober 9
Serren per 1. Februar zu vermiethen. 55178

miethen. 55178
D 5, 11 2 Sig. h., 1 sch.
pfofort zu vermiethen. 55468
D 6, 1 2 Er., hibbich möbl.
D 6, 1 3 Er., hibbich möbl.
D 7,50 zu verm. 56285
D 6, 1 3 Er., hibbich möbl.
D 7,50 zu verm. 56285
D 7,50 zu verm. 56285
D 8, 5 2, 5 zu verm. 55870
D 7,50 zu verm. 56285
D 8, 5 2, 5 zu verm. 55880
D 8, 5 2, 5 zu verm. 55880
D 8, 5 2, 5 zu verm. 55880
D 9, 6 zu verm. 55880
D 8, 6 zu verm. 55880
D 9, 6 zu verm. 55880
D 9, 7 zu verm. 55880
D 9, 8 zu verm. 55880

2, Gt. 2 mobl. 3tm. E 4, 11 2. St. 2 mobl. 3tm. fof. bill. 3. n. 50298

F 5, 5 2 St. mbt. 3:nmer Benfion bill 30 verm. 56292

F 5, 10 4. St., fch. mbl. 3im. F 7, 16 Rirchenftraße,

Bimmer, auf bie Str. gebend, ju vermiethen. F 7, 21 1 eleg. möbl. Part. Rusfict, auch einzeln, preisw. 26074
F 8, 14 8. St., 1 g. mbl.

Bimmer sofort zu permiethen. 58504

permiethen. G 2, 8 m Stod, Martiplas, billig ju vermiethen. 55411

G 6, 2 2. St., ein gut mobil. herren ju vermiethen.

G 6, 15 ichon mobil. Bim. m. G 7, 2ª 1 mobil Sint lofort Raberes 2. Btod.

6 7, 28 mobl. Part Bim per fofort gu v. 51454 G 8, 16 3 Stiegen hoch, fofort au vermiethen. 55485 fofort zu vermiethen.

H 1, 7 8. St., 1 gut mabl. 8im. au s. 55920 H 3, 8" part, mobil Stint ober ohne Benfion ju v. 55743

H 7, 56 2 Areppen. Ginter of the permitten of the permitt permiethen. J 1, 12 4 Stod 21 mebl. 8

K 1, 20 1 chrf mobl. Bar K 2, 21 2 St. mebtere u permiethen

K 3, 5 2 Sr., 2 mebl. Sin in permitethen K 3, 16 Amatir. 4. Gr. f. mbi

per 1 Febr. in bernt. L 2, 3 I emtad mebt. I'm permiethen.

Schon mib. gim. Raberes parterre. L 14, 5ª 1. Ctage, eleganter int. per 1. Februar ju v. 55665 L 15, 2a mobl. Bari. Bim. 55898 L 17 jest Babuholplas 7, mbl. Zim 3, v. 56184 W 2, 12 3, St., fcb. g. mbl. Zimmer, fepr. Eingang 34 verm. 55981

11 8 Schweningerftraße 7. 3 inmer zu verm. 56268 N 4, 6 2 Er, gut mbbl. 3im. 0 3, 2 eine Stiege boch iwei m. Schlafzim.) 1. verm. 58826 0 3, 4 2 Te., mobil. 3im. m. 55678 0 4, 13 1 Er., 1 aut möbl. ober später zu verm. 55977 07,71 8 Sitegen, ein möbl. 9 3im. jof. 1. v. 55886

0 7, 12 Ein schönes großes 8. St., ju vermiethen. 55562 P 4, 2 3. Stod, ein mobil. Benfton ju verm. 55505 Q 1, 8 Breitestraße. I febr mit fep Eingang, 1 Stiege boch, preiswerts an einen fol. jungen Mann zu vermiethen. 66108

Q 4, 20 3 Treppen, 1 febr Bim. forort ju vermiethen. 54414 Q 7, 14° em ichones mobl. Bimmer ju perm. D5494 R 1, 14 part. rechts, 1 ich fep. Eing. pr. 1. Febr. ju v. 56081

R 3, 10 2. Stod, fein Bimmet zu vermiethen. 55540

E 3, 5 grokes mibl. Sim. 34 bermiethen. 58045

E 3, 7 Ereps. both. 1 (hönes grokes mibl. Sim. 34 bermiethen. 58045

E 3, 7 Ereps. both. 1 (hönes grokes mibl. Sim. 34 bermiethen. 58045

E 3, 7 Ereps. both. 1 (hönes grokes mibl. Sim. 34 bermiethen. 58045 gu vermiethen.

T 1, 13 3. St. t., 1 gul T 3, 15a 8 St. mbbl. Sim. Decimtetben. 55973
U 1, 91 4 Ar., ich. mobil, ohne Benfion zu v. 55988 U 5, 8 4. Stod. Gin mobl. U 6, 8 Ringftr., 1 Tr., fein

Bu vermiethen. Bwei fein möblirte Doch. parterre-Pimmer, zusammen ober getheilt fofort zu verm. Abresse im Berlag. 56275 Babuboiplan 9, 3. Stod

3m Schloft ein ich, mobl. liben Herrn fof, ju v. 55224 Maberes im Berlag. Raifereing 20. 1 einf. mbbl. großes Bart. Bimm. gu v. 55831 Repplerftrage In 2. Stad. Gin-

fach möbl. Zimmer 3u ber-miethen. 55849 Raiferring 32, 8. Treppen, ein gut möbl. Zimmer 3u ver-miethen. 55870

(Schlafstellen.) F 4, 13 1 g. Schlafftelle for beziehbar zu vermiethen. 55179
H 1, 11 Dinterbs. 2 Stod. 2 gute Schlafft. jofort 1 3, 22 8, 61., beff, 661af-

P 4, 9 2. Stod. Schlafftelle 55388 Q 4,13 14 3. St. Shis. Schlafe

(5, 4 8. St. Roft u. Logis Buch tonnen noch einige Derren am Mittag und Abendtisch theilnehmen. 55490

Gin Schuler in Roff u. Logis

Sugar bur gertie Mittage n. Abendtifch 56019 für beijere herren 31 12. 9 3. Ser

nah

tri ftr

ich

ff. Referengen

Gine In. 2. Supothele mit 12,000 MR. gegen gute Sicherheit gesucht. 54998 an Offerten unter Mr. 54998 an die Expedition bis. Blattes.

Konkurs=Waaren= Ausverkauf.

Der Ausverkauf der Konkurs-Waaren wird fortgesett.

56255

, Breitestrasse.

Riederländische Dampfschiff: Rhederei.

Tägliche Derfonen- und Guterbeforderung.



Bir haben mit bem Bentigen unfere regelmäßigen täglichen Sabrten wieber aufgenommen.

Mannheim, ben 17. Januar 1895.

Die Sanptagentur der Niedertand Dampfichiff-Rhederei Roland Küpper & Co.

Ithein Dampflehiffahrt Solnifde u. Duffeldorfer Gefellichaft.

Die regelmäßigen Fahrten für Berjonen: u. Guter-Beforberung nach unb von allen Stationen bis Rotterdam find

Abjahrt von Mannheim : Täglich Morgens 51/2 Uhr. Mannheim, ben 18. Januar 1895.

Die Agentur.

Breiteftrafte Reichhaltiges Lager

feiner Herren-Filzhüte befte Fabrifate, in nur neueften Formen und Farben. Beiden: (Gulinber) Sute, Chapeaux:Claques.

Belour: (Beluche) Site. Knaben- und Kinderhüte.

Mindermützen in eleganteften formen.

Bur fichtmelle empfehle billigft von reinem Wachs

Wachsstöcke.

J. BRUNN, Q 1, 10, Dof. Geifen Rabrif.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Hutfabrik Zilke & Co., E 2, 16, planken. Ausverkauf.

Begen Geichäfteberlegung merben fammtliche Berrenhute, Jagb., Reife, Belucher und Chlinderhute, Chapeau claques, Reifemuten ze au bedeutend ermagigten Breifen abgegeben.

Unfere Gefchaftolotalitaten befinden fic bom Mary

Blumenhalle

Sarl Sochtritt. E 4, 1 am Fruchtmarkt. Täglich große Answahl in frifchen Blumen.

Habe in Mannheim, E 1, 8, Eingang Marktstrasse, meine zahnärztliche Praxis

eröffnet.

H. Mylius, pract. Zahnarzt, bisher Assistent der zahnärztlichen Universitätsklinik

Spreehstunden: Vorm. 9-1, Nachm. 2-6 Uhr.

Die Schriftenniederlage des evangel. Vereins Bibeln und Bibelerflarungen | Chriftl. : Unterhaltungebucher

Bredigibucher, Erbauunge. ichriften, Gefangbucher von ein hfter bis ju feinfter Ausstattung

Bilber, Traftate, Banb. Sprüche, Ralender, Gratulationsfarten in reicher Ausmahl.

E 3. 5 Laden E 3. 5.

Beste und billigfte Bezugoquelle für garantiet neue boppelinge und gewafchene, edt wordliche

Bettfedern.

Bir verienden golfret, gegen Nochn. (jedes belledige Quantum) Gute neue Betifedern per pid. far 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. n. 1 M. 80 Pfg.; Beihe Polarfedern 2 M. n. 2 M. 50 Pfg.; Gilderweiße Betifedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.; erner : Got dinefifde Gangbannen (war mareling) 2 M Big. u. 3 DR. Berpadung jum Robempreite. - Bet Beträger minbeftens 70 DR. 6%, Anbatt. - Richtigefallenbes bereiten, jurud mment Pecher & Co. in Herford in meiste

pormale Bouquet, Rurt & Bötiger. Bureau B 5. 3. Telephon 502

Wolf-Sellenscheid U 1, 3. U 1, 3. Breitestrasse.

Febrit- und Dufterlager von L. Wolf & Co. Nachf., Diblbaufen empfiehtt ju gabrifpreifen:

Wollene Damen: u. Herren:Aleiderstoffe Alte Bollfachen werben ju Portieren. Teppicho u. Läufer-ftoffen umgearbeitet und ju hochften Beeifen in gablung genommen.

Geschäfts-Aebergabe.
Grlaube verehrl. hiefigen und auswärtigem Bublitum ergebenst anzuzeigen, daß das Geschäft meines verstorbenen Mannes E. Konnenmader, Stuccateur an seinen Geschäftsführer

L6,2 E. Kuhn L6.2 übergegangen ift. 3d erfuce hief. fowie auswärtiges Bublitum ergebenft, ihn basfelbe Butrauen ju ichenten, wie meinem verftorbenen Manne.

Dochachtungsvoll G. Nonnenmacher Wittwe.

Ausverkauf von Winter-Havelocks

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wegen Duften, Deiferteit, Ratarrh finb unter allen

Oftberg'ichen Gibifch-Bonbons iberall als unübertroffen anertannt; ju haben in Padeten

a 20 Big, bei ben herren: herm. Meiger, L 4, 9, 3ac, Ubi, M 2, 9, G. D. Schmidt, E 5, 12, Weih Rern, Q 8, 14; in Lubmigshafen: herm. Mager.

Conntag, 20. Januar, Rachm. 3-6 Uhr

Grosses CONCERT

ber Ravelle Betermann. Direction: herr Kapellmeifter Betermann. 50 Bfg. Rinder 20 Pfg. Abonnent Abonnenten feet.

Abende 8-11 Uhr (Aufgehobenes Abonnement)

Grosses CONCERT

ber hiefigen Grenabier-Rapelle. Direftion: Derr Rapelmeifter M. Bollmer, Richtabonnenten 50 Blg. Abonnent Abonnenten 20 Pfg. Der Borftanb.

李李章章章章章(李章(李章章章章章章 Casino-Saale.

Montag, den 21. Januar 1895, Anfang 1/28 Uhr: CONCERT

😭 des Opernsängers Xaver Kreuttner 🛱 der Herren Hofmusiker R. Bartich, M. Hetzel und Alb. Post

PROGRAMM.

PROGRAMM.

1. Trio B-dur Op. 1: (v. Becthoven). 2. Lieder:
a. Wohin?, b. Des Müllers Blumen, c. Halt! (Schubert).
3. Solo für Violoncello: a. Nocturne (Chopla). b.
Papillon (Popper) Herr Hetzel 4. Lieder: a. Die Thräne
(Kücken), b. Romanze Op. 188 (Schumann). Harr Kreuttner. 5. Solo für Violine: a. Andante (Thomé), b.
Ungarlscher Tanz. (Brahms-Joachim). Harr A. Post. 6.
Erikönig (Schubert). Herr Kreuttner.
Eintrittspreise: Reserv. Platz 2 M., Nichtreserv.
1.50 M., Siehplatz 1 M. Vorverkauf in der Musikalienhandlung von Th. Sohler.

50080

Conntag, ben 20. Januar, Abende 8 Hhr

Große Gala-Borstellung

bes weltberühmten Bluffioniften und Softunftlerpaares herrn Agofton und Frau und der Rapelle Betermann.

Direftion: herr Rapellmeifter Betermann. 56307
Saal Mart 1 .- Colonade und Gallerie 60 Biennig.
Borberfauf in ber Ruftfalten handlung des herrn Soblerg.
Saal 80 Biennig, Colonade und Gallerie 50 Biennig.
Um zahlreichen Zuipruch bittet Haus Welbel.

Dienftag, ben 29. Januar 1895, Abende 8 Hbr

CONCERT bes Wiener

Rarien & DRf. 2 .- , 1.50 u. 1 DRf. bei Q. Saebentenfel, Bianoforte-Fabrit, C 3, 9. 0

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Mit dem 7. Januar 1895 beginnen neue Kurse sämmt-

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt kann zu jeder Zeit erfolgen. Das Schulgeld wird vom Tage des Eintritts an berechnet.

Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Litra P 2, e. entgegengenommen. Ebendaselbet werden Prospekte der Anstalt ausgegeben.

Die Direktion des Conservatoriums für Musik M. Pohl, Musikdirektor.

ը շրանանար անաական և նրանական և ա Gr. Bad. Soj-u. Mationaltheater. Sonntag, Sonntag, 49. Borftellung ben 20. 3an. 1895 im Abonnement B.

Romantifche Oper mit Zang in 3 Abtheilungen, bem Englischen bes 3. R. Blanche von Ih. Bell. Dufit von G. Dt. v. Beber. (Dirigent: Berr Bottupellmeifter Langer.

Regineur : herr Dilbebranbt.) herr Rübiger. Bud, Oberons bienenber Geift

Rei. Wagner. huon von Borbeaur, herzog v. Guienne Scheinsmin, fein Knoppe harun al Rafcib, Galif von Bagbab Rezia, beffen Tochter Serr Mertel. Serr Bauer. Fran Gorger. Aran Jacobi, Derr Sturn. Ramuna, Bafe ber Gatime Mimanior, Emir von Tunis Roldana, beffen Gemablin Rabina, ihre Sclavin . Briter,) Saragene . Ameiter,) Garagene . Abballab, ein Geerauber

(Sperr Wickrobt. Reen, Gifen, Reermabden, Große vom Dofe bes Califen, weibliches Befolge ber Rezia, Leibmache bes Califen, Saragenen, Geerauber, Selaven, ichmarge und welfe Baremabiener,

Raffeneroffn. 1.6 Uhr. Ant. 6 Uhr. Gube gegen 9 Uhr. Bmifden bem gweiten und britte- Alt finbet eine großere

Montag, ben 21. Januar 1895. 50. Borftellung im Abounement B.

Bie die Alten fungen. Charafter-Luffpiel in vier Aften non Karl Riemann. Anfang balb 7 Ubr.